



HK 45 A

Gebrauchsanleitung

Instructions

Instructions de service

Instrucciones de manejo

Istruzioni sull'uso

Bedieningsvoorschrift

Bruksanvisning

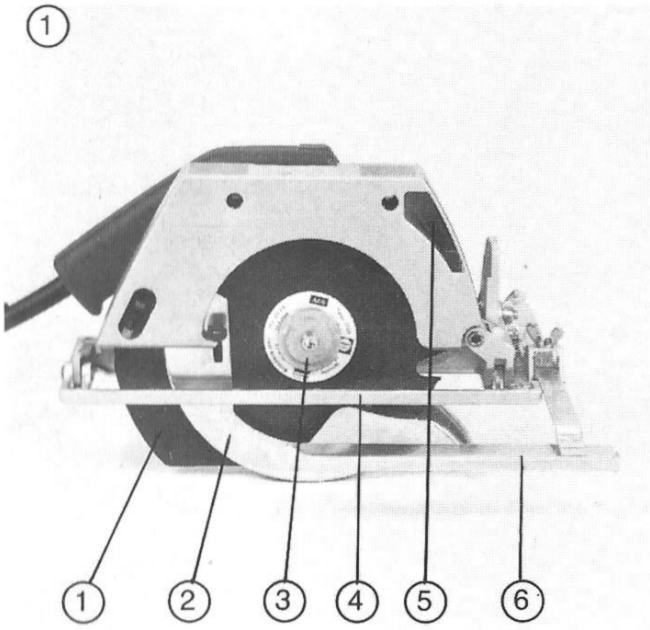
Brugsanvisning

Käyttöohje

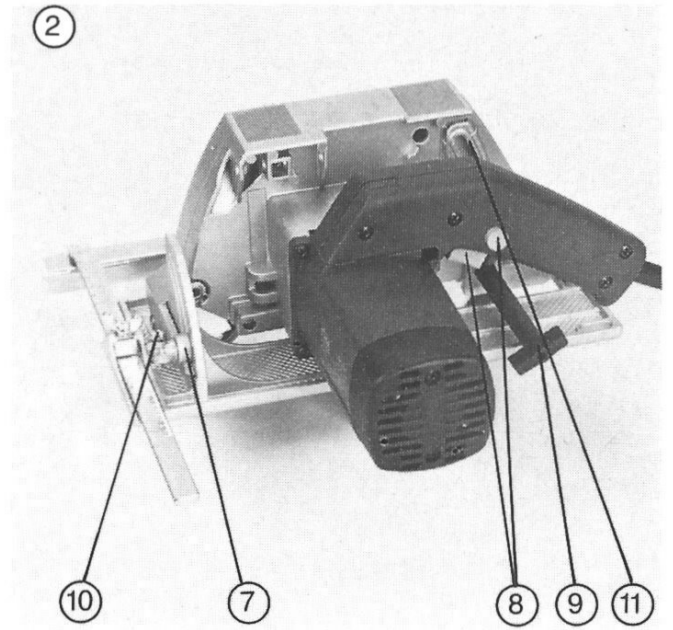
AEG

Elektrowerkzeuge von
AEG-TELEFUNKEN

①



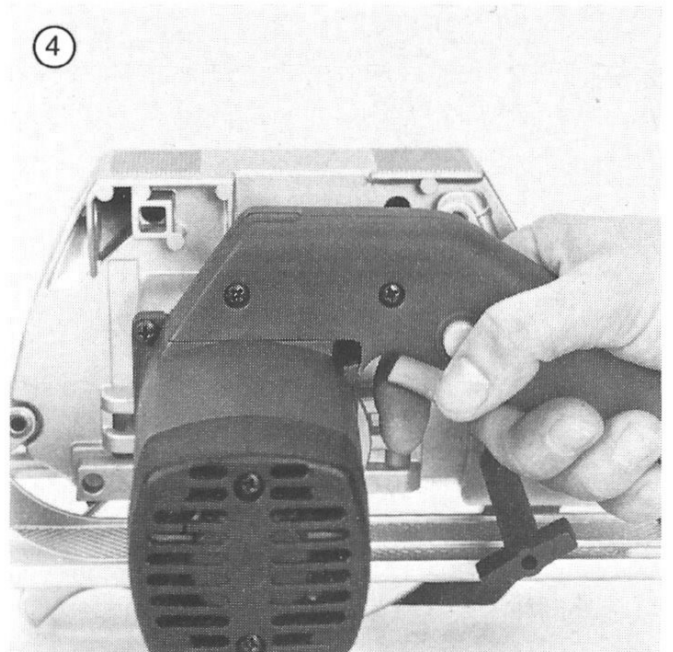
②



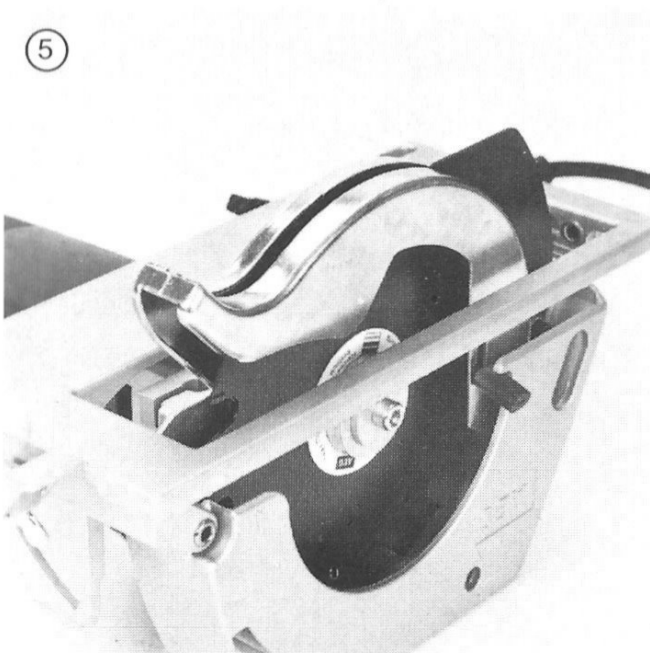
③



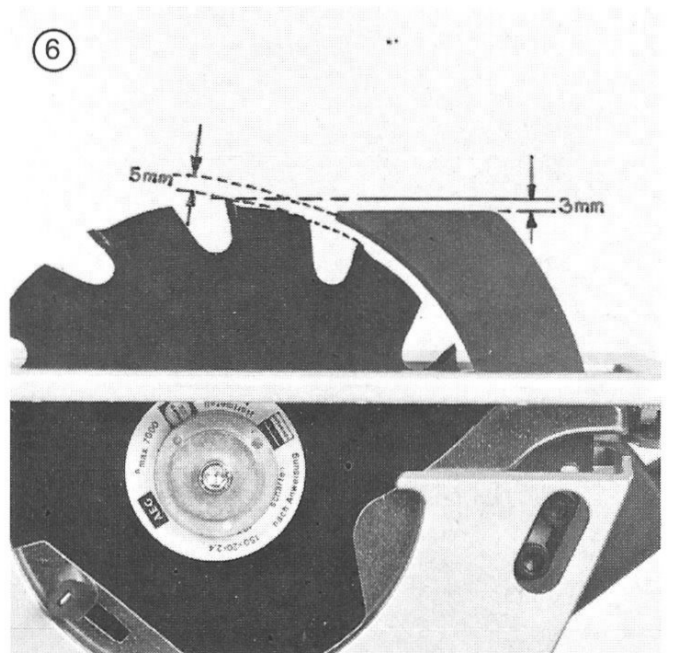
④

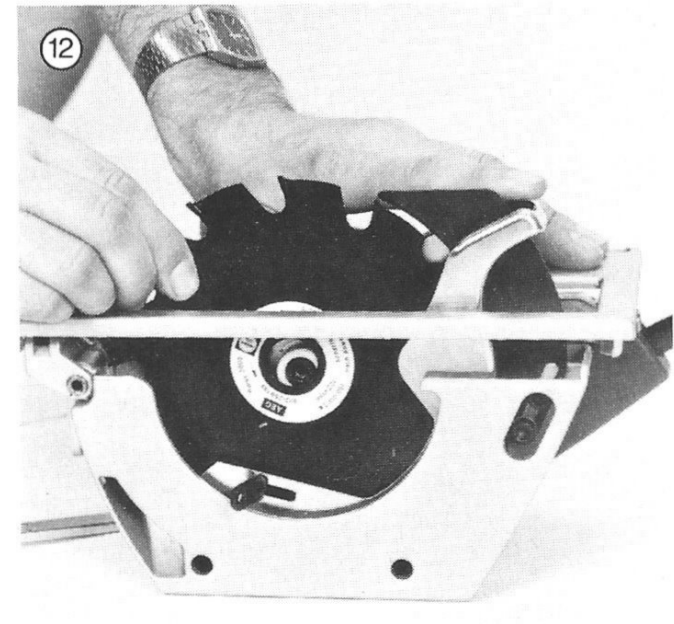
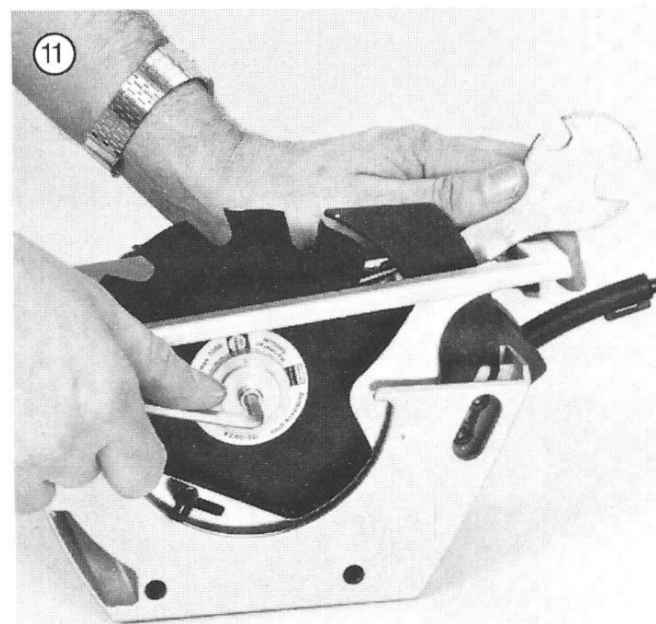
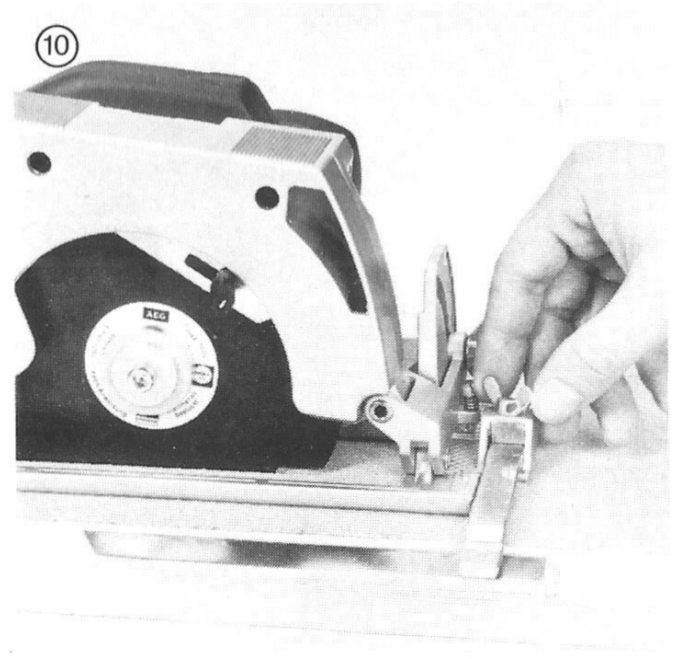
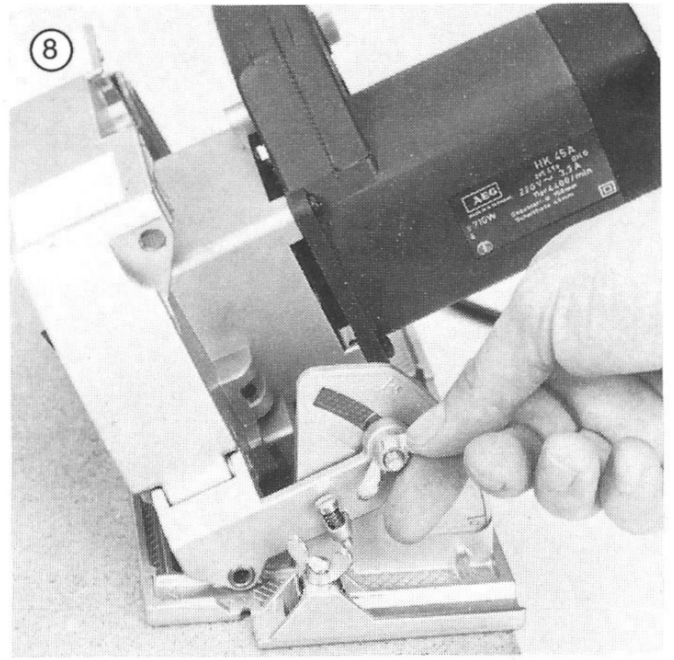
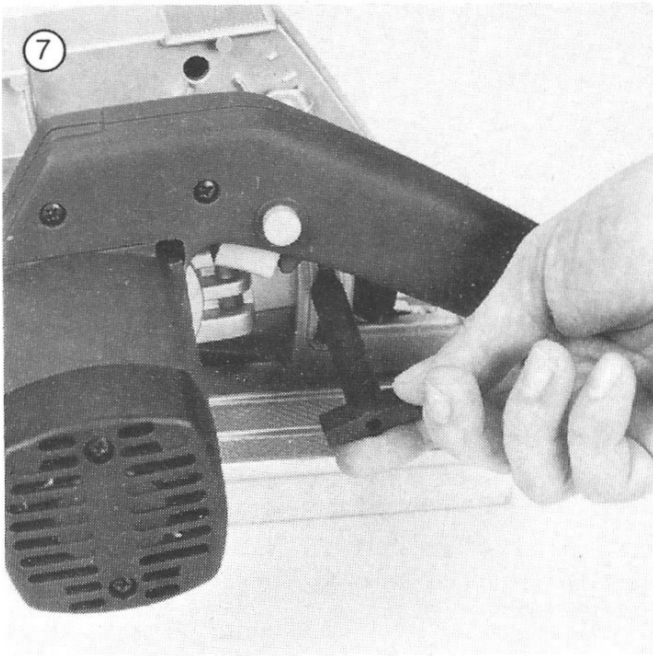


⑤

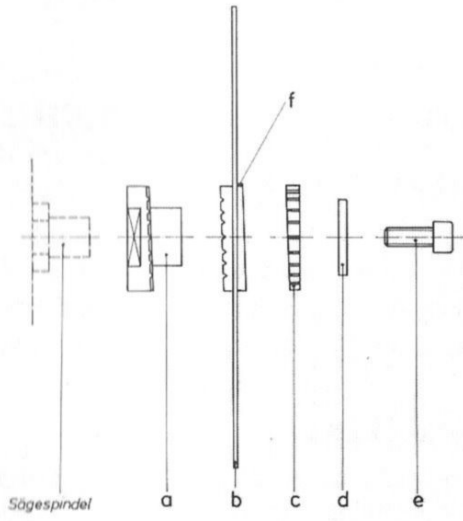


⑥

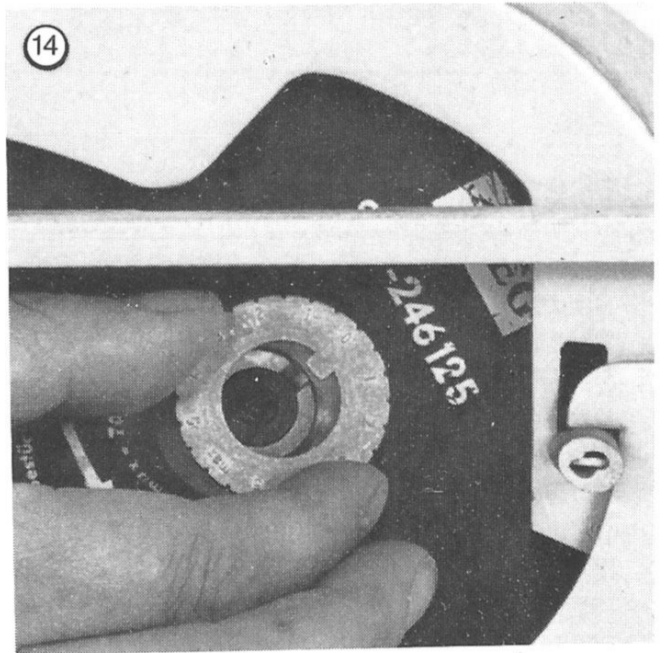




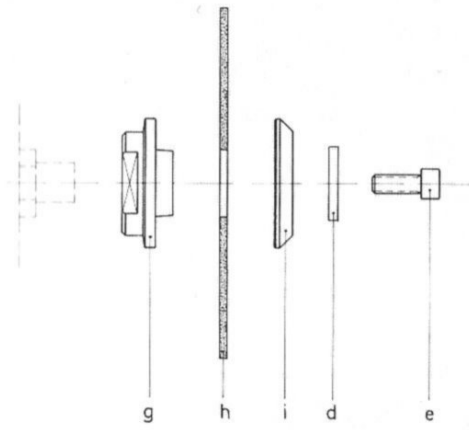
13



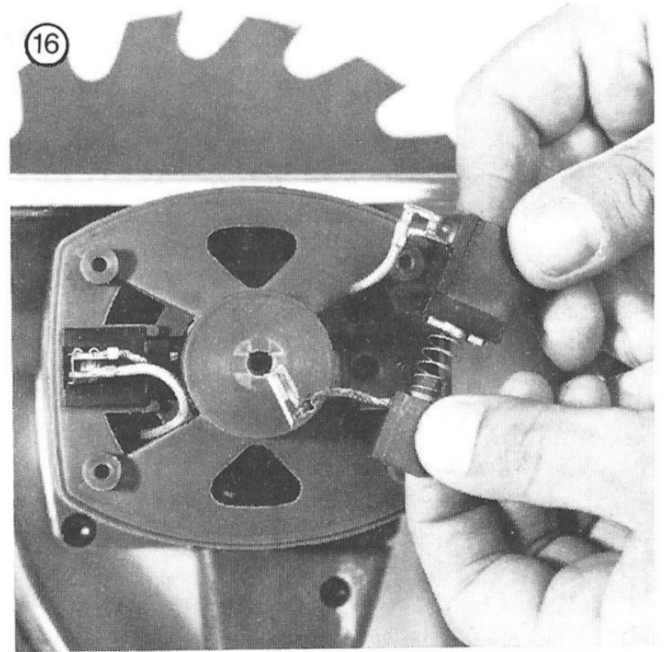
14



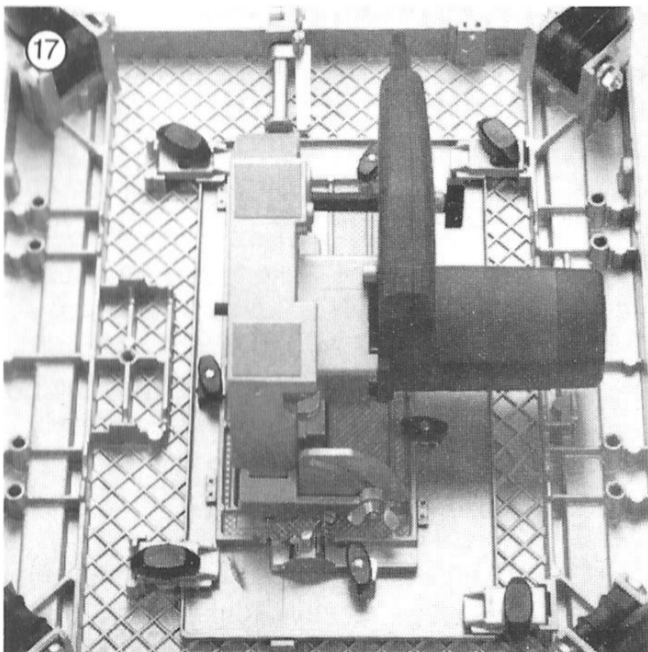
15



16



17



Gesamtabbildung:

Bild 1 + 2

- ① Spaltkeil
- ② Pendelschutzhaube
- ③ Scheibe
- ④ Grundplatte
- ⑤ Spanauswurf
- ⑥ Parallelanschlag
- ⑦ Schrägschnitteinrichtung
- ⑧ Netzschalter mit Arretierknopf
- ⑨ Knebelschraube für Schnittiefeein-
stellung
- ⑩ Einstellschraube
- ⑪ Markierungsstriche für Schnittiefe

Technische Daten:

Leistungsaufnahme	710 W
Leistungsabgabe	400 W
Leerlaufdrehzahl	4.400 1/min
Lastdrehzahl	2.600 1/min
Sägeblatt-Ø	150 mm
Schnittiefe	0-45 mm
max. Schnittiefe bei Schrägschnitt 45°	30 mm
Trennscheibe Ø	115 mm
Trenntiefe	27 mm
Größe der Grundplatte	117 x 273 mm
Gewicht	2,9 kg

Technische Änderungen behalten wir uns im Zuge der ständigen Weiterentwicklung unserer Produkte vor.

Anschluß

Die Maschine kann nur an Einphasen-Wechselstrom betrieben werden.

Sie ist schutzisoliert nach Klasse II VDE 0740 und CEE 20 und darf deshalb auch an Steckdosen ohne Schutzleiter angeschlossen werden.

Achten Sie aber vor Inbetriebnahme darauf, daß die Netzspannung mit der auf dem Leistungsschild angegebenen Betriebsspannung der Maschine übereinstimmt.

Lieferumfang:

Gerät mit 12-zahnigem, hartmetallbestücktem, mit Teflon beschichtetem Sägeblatt, Parallelanschlag, Mehrfachmaulschlüssel, Winkelschraubendreher.

Zubehör

Zusatztisch ZT-HKA

Bild 17

Mit Hilfe des **Befestigungsset** 932-276-657 (Zubehör) kann die **HK 45 A** im **ZT-HKA** zum stationären Arbeiten eingesetzt werden.

Sägeblätter.

Die verschiedenen Sägeblätter ersehen Sie aus unseren Katalogen.

Wanknuten

Zum Wanknuten erforderlich:

Wanknutsägeblatt (komplett mit 2 Wanknut-scheiben) und **Wanknuteinrichtung**.

Trennen

Zum Trennen mit Trennscheibe erforderlich:

Trennflansch,

Trennscheibe

Normalkorund für Eisen/Stahl

Trennscheibe

Siliciumcarbidscheibe für Guß/Stein

Überlastungsstecker

Für 700 W – 800 W. Schutz für den Motor bei lang anhaltender Überlastung durch Spannungsunterbrechung.

Sägetisch ZT 45

Bild 3

In den Sägetisch **ZT 45** kann die **AEG Handkreissäge HK 45 A** zum stationären Arbeiten eingesetzt werden.

Die Tischfläche beträgt 400 x 500 mm, die Tischhöhe 780 mm. An dem **ZT 45** können **Gerad-** u. **Schrägschnitte** bis 45° durchgeführt werden.

Absaugset

Bestehend aus **Absauganschluß** und **Absaugschlauch**.

Absauganschluß

Zum Anschließen eines AEG Bodenstaubsaugers oder des Absaugschlauchs gibt es einen **drehbaren Anschlußstutzen**.

Absaugschlauch

Zum Absaugen der Sägespäne, 3 m lang, passend an Absauganschluß, Anschlußmöglichkeit an alle gängigen Haushaltsstaubsauger und **NTS 800**.

Die entsprechenden Bestellnummern für das Zubehör ersehen Sie aus unseren Katalogen.

Sicherheitshinweise nach DIN 66 069 und 44 720 (Maschinenschutzgesetz)

Vor Inbetriebnahme der Handkreissäge ist der feste Sitz des montierten Sägeblattes zu kontrollieren.

1. Die Leerlaufdrehzahl der Arbeitsspindel beträgt max. 4.400 1/min.
2. Rissige Sägeblätter, oder solche, die ihre Form verändert haben, dürfen nicht verwendet werden.
3. Der Spaltkeil darf nicht entfernt werden, außer bei Einsetzarbeiten (Eintauchen). Die Einstellung des Spaltkeils ersehen Sie bei Punkt »**Spaltkeil**«.
4. Bei Einsetzarbeiten (Eintauchen) muß eine Einrichtung gegen das Zurückschlagen des Werkstücks verwendet werden (z. B. Querleiste).
5. Sägeblätter dürfen nach dem Ausschalten des Antriebes nicht durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.
6. Die bewegliche Schutzhaube an Handkreissägen darf nicht festgeklemmt werden.
7. Trennscheiben sind an trockenen Orten aufzubewahren und vor Stößen und Erschütterungen zu bewahren.
8. Die Trennscheibe muß sich von Hand leicht und ohne Gewalt (ohne Hammerschläge) auf die Aufnahmescheibe auf schieben lassen und muß mit ihr sicher verbunden werden.
9. Es dürfen nur Trennscheiben verwendet werden, die folgende Angaben tragen (s. DIN 69 100):
 - a) Hersteller- oder Zulassungs-Nr. des DSA;
 - b) Art der Bindung oder des Schleifkörpers

- c) Abmessung der Scheibe;
 - d) Zulässige Umdrehungszahl des neuen Schleifkörpers;
 - e) Besondere Verwendungshinweise.
10. Die Trennscheiben müssen für eine Umfangsgeschwindigkeit von 80 m/sec. zugelassen sein.
 11. Die Trennscheiben müssen entsprechend einer Vorschrift des DSA mit einem roten Diagonalstreifen versehen sein.
 12. Das Aufnahme Loch von Trennscheiben darf wegen der damit verbundenen Bruchgefahr nicht nachträglich aufgebohrt werden.
 13. Es dürfen nur die Original-Trennscheiben verwendet werden. Die Flansche müssen von Fremdkörpern gesäubert werden.
 14. Beim Trennen Schutzbrille tragen.
 15. Beschädigte Scheiben dürfen nicht verwendet werden.
 16. Vor Reparaturen und sonstigen Arbeiten, die Sie an der Maschine vornehmen, ist der Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
 17. Zuleitung nach hinten von der Maschine weg führen.
 18. Werkzeugschlüssel nicht stecken lassen.
 19. Keine asbesthaltigen Materialien trennen.
 20. Das Motorgehäuse darf nicht angebohrt werden, da hierdurch die Schutzisolation beschädigt werden kann. (Nur Klebeschilder verwenden.)


Die Handkreissägen entsprechen den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften.

Arbeitshinweise

Ein- und Ausschalten:

Bild 4

Um sicherzugehen, daß das Sägeblatt **nicht** am Spaltkeil streift, drehen Sie es vor dem Einschalten durch.

Das Gerät läßt sich durch Betätigen des Schalters  ein- und ausschalten.

Zum stationären Arbeiten im Säge Tisch ZT 45 kann der Schalter durch Eindrücken des Arretierknopfes festgestellt werden.

Schutzhaube

Bild 5

Das Gerät ist mit einer selbsttätig schließenden Pendelschutzhaube ② ausgerüstet, die das Sägeblatt in jeder Lage sicher gegen zufälliges Berühren abdeckt.

Spaltkeil

Bild 6

Zum Sägen ist aus Sicherheitsgründen unbedingt ein Spaltkeil zu verwenden. Der Spaltkeil ① ist mit 2 Schrauben am Gehäuse befestigt.

Die Einstellung des Spaltkeils ist wie folgt vorzunehmen: Höchstens 3 mm unter den höchsten Punkt des Sägeblattes (bezogen auf den Säge Tisch bei größter Schnitttiefe) und max. 5 mm Abstand vom Zahnkranz innerhalb der Schnitttiefe.

Der Spaltkeil ist den Vorschriften entsprechend bis auf 80% der Schnitttiefe von abgenutzten Sägeblättern einstellbar.

Einstellen der Schnitttiefe

Bild 7

Die gewünschte Schnitttiefe läßt sich von 0–45 mm beliebig einstellen. Lösen Sie dazu die Knebelschraube ⑨, stellen Sie durch Schwenken der Grundplatte ④ die Schnitttiefe ein und ziehen Sie die Knebelschraube wieder fest.

Das Sägeblatt sollte immer ca. 2–3 mm über das Werkstück vorstehen. An der Rückseite des Schutzhaubengehäuses sind unter dem Einstellbügel alle 5 mm Markierungsstriche ⑩ als Einstellhilfe für die Schnittiefenverstellung angebracht.

Schrägschnitte

Bild 8

Die Grundplatte ④ läßt sich für Schrägschnitte bis 45° schwenken. Lösen Sie dazu die Flügelmutter ⑦, stellen Sie den Schnittwinkel ein und ziehen Sie die Flügelmutter fest.

Einstellung der Grundplatte

Bild 9

Die Grundeinstellung des Winkels der Grundplatte zum Sägeblatt ist vom Werk aus genau auf 90° eingestellt.

Sollte dieser Winkel nicht mehr stimmen, so läßt sich die Einstellung leicht und exakt durch Drehen der Einstellschraube ⑩ durchführen.

Arbeiten mit dem Parallelanschlag

Bild 10

Mit dem Parallelanschlag ⑥ sind Schnitte bis max. 220 mm Breite möglich.

Zum Arbeiten mit dem Parallelanschlag lösen Sie zuerst die Flügelmutter, stellen den Parallelanschlag auf die gewünschte Schnittbreite nach Skala ein und drehen die Flügelmutter fest. Beim Sägen Parallelanschlag fest anliegend an der Kante des Werkstücks entlangführen.

Für genaue Arbeiten gewünschtes Maß durch Ansägen oder Probeschnitt kontrollieren.

Austausch des Sägeblattes

Bild 11

Ziehen Sie zuerst die Pendelschutzhaube ② zurück und halten Sie die Mitnehmerscheibe mit dem Maulschlüssel (Schlüsselweite 27 mm) fest. Lösen Sie dann mit dem Winkelschraubendreher 5 mm die Innensechskantschraube und drehen Sie diese heraus. Heben Sie das Sägeblatt von der Spindel ab und nehmen Sie es nach oben heraus.

Einsetzen des Sägeblattes

Bild 12

Ziehen Sie die Pendelschutzhaube ganz zurück und setzen Sie das Sägeblatt auf die Mitnehmerscheibe auf.

Beachten Sie, daß die Pfeilrichtung auf dem Sägeblatt mit dem Pfeil auf dem Gehäuse übereinstimmt.

Setzen Sie die Scheibe ③ mit der Nase in die Aussparung der Mitnehmerscheibe ein. Setzen Sie dann die Innensechskantschraube mit Unterlagscheibe ein, halten Sie die Mitnehmerscheibe mit dem Maulschlüssel 27 mm fest und drehen Sie die Innensechskantschraube mit dem Winkelschraubendreher 5 mm fest.

Montage der Wanknut-einrichtung

Bild 13

Entfernen Sie zuerst das Sägeblatt und nehmen Sie die Mitnehmerscheibe für das Sägeblatt heraus.

Setzen Sie die Wanknut-Mitnahmescheibe (a) auf die Sägespindel auf und legen Sie das Wanknutsägeblatt (b) ein.

Setzen Sie die Wanknutscheibe (c) und die Unterlagsscheibe (d) auf die Sägespindel auf und drehen Sie die Innensechskantschraube (e) mit dem Winkelschraubendreher fest.

Einstellen der Wanknut-einrichtung

Bild 14

Die Nutbreite läßt sich von Sägezahndicke ca. 2,5 mm (Stellung »0«) bis ca. 11 mm (Stellung »max.«) in 6 Stufen verstellen.

An der Wanknutscheibe (c) sind Markierungen mit »0« und »max.« und nach jeder Seite Zahlen von 1–5 angebracht. **Zur Einstellung der Wanknuteinrichtung** lösen Sie die Innensechskantschraube (e) mit dem Winkelschraubendreher ca. 2 Umdrehungen und verdrehen das Wanknutsägeblatt (b) bis die Markierungsnase (f) mit dem gewünschten Teilstrich der Wanknutscheibe (c) übereinstimmt.

Danach ziehen Sie die Innensechskantschraube (e) wieder mit dem 5 mm Winkelschraubendreher fest.

Teilstrich	Nutbreite
0	ca. 2,5 mm
1	3,5 mm
2	5,6 mm
3	7,6 mm
4	9,3 mm
5	9,8 mm
max.	10,0 mm

Für eine genaue Nutbreite empfiehlt sich in jedem Falle die Durchführung eines Probe-schnittes.

Trennen mit Trennscheiben

Durch Einsatz von Trennscheiben sind die Handkreissägen auch für Trennarbeiten geeignet. Zum Spannen der Trennscheibe sind Trennflansche erforderlich (im Zubehör erhältlich).

Beachten Sie bitte den beim Trennen auftretenden Funkenflug. Die wegfliegenden glühenden Partikel können sich in weiche Materialien wie Bodenbeläge, Glas usw. einbrennen oder leicht brennbare Materialien wie Heu, Sägespäne usw. zur Entzündung bringen.

Der Absauganschluß und der Saugschlauch dürfen beim Trennen von Metall nicht benutzt werden.

Einbau der Trennscheibe

Bild 15

Nehmen Sie zuerst das Sägeblatt samt Mitnehmerscheibe und Scheibe ③ heraus. Setzen Sie auf die Sägespindel die Aufnahmescheibe (g), darauf die Trennscheibe (h) und Druckscheibe (i) auf.

Achten Sie darauf, daß die Trennscheibe richtig auf dem Bund der Aufnahmescheibe auf-sitzt. Drehen Sie dann die Sechskantschraube (e) mit unterlegter Scheibe (d) mit dem Winkel-schraubendreher in die Sägespindel ein, halten Sie dazu mit dem Maulschlüssel 27 mm an der Druckscheibe gegen und ziehen Sie die Sechskantschraube (e) fest an.

Beim Einsatz von Trennscheiben ist es empfehlenswert, den Spaltkeil durch Herausdrehen der beiden Befestigungs-schrauben zu entfernen.

Sägetips

1. Schnitttiefe stets 2–3 mm größer als Materialstärke wählen.
2. Stets scharfe Sägeblätter verwenden.

Ihre stumpfen Kreissägeblätter können Sie in Werkzeugschleifereien nach-schärfen lassen.

Die Adresse Ihrer nächstgelegenen Werkzeugschleiferei können Sie bei den AEG Kundendienststellen erfragen.

3. Vorschub beim Sägen (Druck) der Materialstärke anpassen.
4. Immer mit Spaltkeil arbeiten. Dabei muß das Sägeblatt mit dem Spaltkeil in einer Flucht stehen.
5. Zum Sägen von Spanplatten, insbesondere bei Kunststoffbeschichtung empfehlen wir hartmetallbestückte Sägeblätter.
6. Nut- und Zinkarbeiten möglichst in Faserichtung des Holzes durchführen.

Garantie

Für dieses AEG Elektrowerkzeug leisten wir unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus Kaufvertrag gegenüber dem Endabnehmer wie folgt Garantie:

Die Garantiezeit beträgt sechs Monate und beginnt mit der Übergabe, die durch die Kaufunterlagen nachzuweisen ist. Alle trotz sachgemäßer Behandlung innerhalb der Garantiezeit auftretenden Funktionsfehler, die nachweisbar auf Fertigungs- oder Materialfehler zurückzuführen sind, werden kostenlos beseitigt. Soweit nicht kraft Gesetzes zwingend gehaftet wird, werden durch diese Garantie über das Recht der Nachbesserung hinausgehende Ansprüche jeglicher Art für den Endabnehmer nicht begründet.

General View:

Fig. 1 + 2

- ① Splitter
- ② Swivel guard
- ③ Washer
- ④ Base plate
- ⑤ Chip ejector
- ⑥ Parallel stop
- ⑦ Diagonal cutting device
- ⑧ Mains switch with locking button
- ⑨ Tommy screw for setting depth of cut
- ⑩ Adjusting screw
- ⑪ Marking lines for depth of cut

Technical Data:

Power input	710 W
Power output	400 W
Idling speed	4.400 rpm
Speed under load	2.600 rpm
Saw blade dia.	150 mm
Depth of cut	0–45 mm
Max. depth of cut at 45°bevel	30 mm
Cutoff wheel dia.	115 mm
Cutting depth	27 mm
Size of base plate	117 x 273 mm
Weight	2.9 kg

Subject to change in the course of constant technological development of our products.

Connection

Machine is operated on single-phase AC only. Protective insulation according to class II VDE 0740 and CEE 20, so that machine can also be connected to sockets without protective conductor.

However, prior to operation, make sure that the mains voltage is the same as the operating voltage shown on rating of machine.

Scope of Delivery:

Saw with 12-tooth, carbide-tipped, teflon-coated saw blade, parallel stop, multiple open-end wrench, offset screw driver.

Accessories

incl. fastening-set 932-276-657

Saw Blades

The various saw blades are shown in our catalogues.

Wobble Sawing

Required for wobble sawing:

Wobble saw blade (complete with 2 wobble saw collars) and **Wobble sawing assy.**

Cutting OFF

Required for cutting with cutoff wheel:

Wheel flange

Cutoff wheel

Standard corundum for iron/steel

Cutoff wheel

Silicon carbide wheel for cast iron/stone

Overload plug

For 700 W–800 W. Protection for motor during long lasting overload by means of voltage interruption.

Saw table ZT 45

Fig. 3

The **AEG portable saw HK 45 A** can be attached to saw table **ZT 45** for stationary work. The table surface measures 400 x 500 mm, the table height 780 mm. The **ZT** can be used for **straight** and **bevel cuts** up to 45°.

Extraction Set

Comprising **extraction connection** and **extraction hose**.

Extraction connector

A **rotatable connector** is available for connection of an AEG floor-type vacuum cleaner or extraction hose.

Extraction Hose

For removal of chippings and saw dust, a 3 m long hose is provided, which fits all modern domestic vacuum cleaners and **NTS 800**. The respective order numbers for accessories are shown in our catalogues.

Safety Instructions according

Prior to operation of portable saw, check for tight seat of mounted saw blade.

1. The idling speed of the work spindle amounts to max. 4.400 rpm.
2. Do not use cracked saw blades or blades of contorted shape.
3. Do not remove splitter, except for plunge cuts.
For adjustment of splitter refer to item »splitter«.
4. During plunge cuts, use a device for preventing kickback (e.g. crossbar).
5. Do not brake saw blades after cutting off motor by applying lateral pressure.
6. Do not clamp down mobile guard on portable saws.
7. Store cutoff wheels in a dry place and protect against shocks and impacts.
8. Cutoff wheel should slip easily on mounting disc by hand and without using force (without hammer blows). And should be reliably connected to disc.
9. Use only cutoff wheels which carry the following data (refer to DIN 69 100):
a) Manufacturer or registration No. of DSA;
b) Type of bond or grinding tool;
c) Dimension of wheel;
d) Permissible speed of new grinding tool;
e) Special instructions.
10. Cutoff wheels should be approved for a circumferential speed of 80 m/sec.
11. Cutoff wheels should carry a red diagonal stripe according to a DSA specification.
12. The mounting hole of cutoff wheels should not be subsequently enlarged due to the resulting risk of fracture.
13. Use only original cutoff wheels. Flanges must be cleaned from foreign particles.
14. Wear goggles while cutting.
15. Do not use damaged wheels.
16. Prior to repairs and other work on machine, pull plug out of socket.
17. Take lead away from machine towards the rear.
18. Do not leave wrench or key on machine.
19. Never drill into the motor housing, because the protective insulation may be damaged. (Only use adhesive plates!)

Portable circular saws are in accordance with safety rules of the respective trade unions (Federal Republic of Germany).

Operating Instructions

Switching On and Off:

Fig. 4

To make sure that the saw blade is **not** touching against splitter, rotate for a short moment prior to switching-on.

The unit is switched on and off by means of switch ⑧.

For stationary work on saw bench ZT 45, the switch can be locked in position by pushing locking button.

Guard

Fig. 5

The unit is provided with an automatically closing swivel guard ② which covers the saw blade in any position against accidental contact.

Splitter

Fig. 6

For safety reasons, be sure to use a splitter. The splitter ① is attached to housing by means of 2 screws.

Adjust splitter as follows:

Max. 3 mm below highest point of saw blade (with reference to saw table at max. cutting depth) and 5 mm distance from rim of blade within cutting depth. The splitter is adjustable in accordance with appropriate specifications up to 80 % of cutting depth of used saw blades.

Adjustment of Cutting Depth

Fig. 7

The desired cutting depth can be smoothly adjusted from 0–45 mm. For this purpose, loosen Tommy screw ⑨ and set cutting depth by swivelling base plate ④, then tighten Tommy screw again.

The saw blade should always project approx. 2–3 mm above work. At rear of guard housing, marking lines ⑩ are applied every 5 mm as adjusting aids for setting depth.

Diagonal Cuts (Bevel Cuts)

Fig. 8

The base plate ④ can be swivelled up to 45° for bevel cuts. For this purpose, loosen wing nut ⑦, set cutting angle and tighten wing nut again.

Adjustment of Base Plate

Fig. 9

The basic adjustment of the base plate angle in relation to the saw blade has been accurately set by the manufacturer to 90°. If this angle is no longer correct, readjustment can be easily and exactly made by turning adjusting screw ⑩ as required.

Working with Parallel Stop

Fig. 10

The parallel stop ⑥ permits cuts up to max. 220 mm in width.

For working with parallel stop, first loosen wing nut, then set parallel stop to desired cutting width according to scale and tighten wing nut. When sawing, guide parallel stop tightly along edge of work.

For accurate work, check desired dimension by initial test cut.

Exchange of Saw Blade

Fig. 11

First pull back swivel guard ② and hold driving disc in place with open-end wrench (width between flaps 27 mm). Then apply offset screwdriver 5 mm to loosen hex socket screw and unscrew. Lift saw blade from spindle and remove in upward direction.

Insertion of Saw Blade

Fig. 12

Pull swivel guard completely back and place saw blade on driving disc.

Make sure that the direction of the arrow on the saw blade is the same as that of the arrow on the housing.

Place disc ③ with lug into recess of driving disc. Then, insert hex socket screw with washer, hold driving disk in place with 27 mm open-end wrench and tighten hex socket screw with 5 mm offset screwdriver.

Assembly of Wobble Saw

Fig. 13

Remove saw blade first and then remove driving disc for saw blade.

Place wobble saw driving disc (a) on saw spindle and insert wobble saw blade (b).

Place wobble saw collar (c) and washer (d) on saw spindle and tighten hex socket screw (e) with offset screwdriver.

Adjustment of Wobble Saw

Fig. 14

The groove width can be adjusted in 6 stages starting from thickness of saw tooth of approx. 2.5 mm (position »0«) up to approx. 11 mm (position »max.«).

The wobble saw collar (c) is provided with markings »0« and »max.« and the numerals of 1–5 on each side. **To adjust wobble saw**, loosen hex socket screw (e) with offset screwdriver for approx. 2 turns and rotate wobble saw blade (b) until the marking lug (f) is in alignment with desired graduation mark of wobble saw collar (c).

Then tighten hex socket screw (e) again with 5 mm offset screwdriver.

Graduation Mark	Width of Groove
0	approx. 2,5 mm
1	3.5 mm
2	5.6 mm
3	7.6 mm
4	9.3 mm
5	9,8 mm
max.	10,0 mm

For accurate width of groove, a trial cut is recommended.

Cutting Off with Cutoff Wheels

The use of cutoff wheels makes portable circular saws also suitable for cutoff jobs. Clamping of cutoff wheel requires the use of cutoff flanges (available as accessories).

When cutting, pay attention to sparking. The falling red-hot particles may burn into soft materials such as floor coverings, into glass etc. and may ignite easily burning materials such as hay, saw dust etc.

Do not use the exhaust connection and the exhaust hose when cutting off metal.

Installation of Cutoff Wheel

Fig. 15

First remove saw blade including driving disc and disc ③. Place mounting disc (g) on saw spindle, then the cutoff wheel (h) and the clamping disc (i) on top.

Make sure that the cutoff wheel is correctly seated on flange of mounting disc. The screw hex screw (e) with washer (d) underneath by means of the offset screwdriver into saw spindle, apply counter hold at clamping disk by means of 27 mm open-end wrench and tighten hex screw (e) well.

When using cutoff disc, it will be of advantage to remove the splitter by unscrewing the two fastening screws.

Recommendations for Sawing

1. Select cutting depths always 2–3 mm larger than the thickness of the material.
2. Always use sharp saw blades.
**Your blunt circular saw blades can be reshaped in tool grinding shops.
The address of your nearest tool grinding shop can be obtained from AEG service shops.**
3. Match depth of cut to thickness of material.
4. Always use splitter. The saw blades should be in line with splitter.
5. For sawing chipboards, in particular boards with plastic coating, we recommend using carbide-tipped saw blades.
6. Complete all dovetailing jobs in direction of grain whenever possible.

Guarantee

This AEG Tool has been thoroughly tested and inspected during the manufacturing process. We guarantee for material and workmanship. Should the machine prove to be defective in material or workmanship within six months of the date of sale it will be repaired free of charge provided that the machine has been properly installed, used and maintained, and only if the purchase vouchers are presented.

This guarantee is void if the electric tool has been repaired or if parts have been exchanged by unauthorized persons.

AEG has not other obligation or liability in connection with this electric tool.

Vue d'ensemble

Figures 1 + 2

- ① Coin à refendre
- ② Capot de protection
- ③ Disque
- ④ Plaque de base
- ⑤ Dispositif d'éjection des copeaux
- ⑥ Guide de coupe parallèle
- ⑦ Dispositif de coupe d'onglets
- ⑧ Interrupteur avec bouton de blocage
- ⑨ Vis à ailettes pour le réglage de la profondeur de coupe
- ⑩ Vis de réglage
- ⑪ Repères pour la profondeur de coupe

Caractéristiques techniques:

Puissance absorbée	710 W
Puissance utile	400 W
Vitesse à vide	4400 tr/min
Vitesse en charge	2600 tr/min
Diamètre de la lame de scie	150 mm
Profondeur de coupe	0 à 45 mm
Profondeur de coupe maximale en cas d'exécution de coupes d'onglets à 45°	30 mm
Diamètre de la meule de tronçonnage	115 mm
Profondeur de tronçonnage	27 mm
Format de la plaque de base	117 x 273 mm
Poids	2,9 kg

Nous nous réservons le droit de procéder à des modifications techniques dans le cadre du perfectionnement permanent de nos produits.

Branchement:

La machine ne peut fonctionner que sur du courant monophasé alternatif. Elle est protégée par une isolation répondant à la catégorie II des normes VDE 0740 et CEE 20 et peut, de ce fait, être branchée également à des socles de prise de courant sans contact de mise à la terre. Toutefois, il y a lieu, avant la mise en service, de s'assurer que la tension du réseau est identique à la tension de service de la machine.

Programme de livraison

Machine livrée avec lame de scie à 12 dents teflonée la carbure de tungstène, guide de coupe parallèle, clé à fourche universelle, clé mâle.

Accessoires

avec set de fixation 932-276-657

Lames de scie

Les différentes lames de scie pouvant être utilisées figurent dans nos catalogues.

Dispositif oscillant

Pour l'utilisation du dispositif oscillant, il est nécessaire de prévoir:

une lame de scie circulaire flottante (complète avec 2 plateaux) et
un dispositif de rainurage

Tronçonnage

Pour l'exécution de travaux de tronçonnage au moyen d'une meule de tronçonnage, il est nécessaire de prévoir:

un flasque de tronçonnage,
une meule de tronçonnage en corindon normal pour le fer et l'acier
une meule de tronçonnage en carbure de silicium pour la fonte et la pierre
une fiche de protection contre les surcharges pour 700 W–800 W, pour la protection du moteur en cas de surcharges persistantes dues à une coupure de la tension.

Dispositif d'aspiration

Dispositif comprend un **raccord d'aspiration** et un **flexible d'aspiration**.

Raccord d'aspiration

Destiné au raccordement d'un aspirateur-traîneau AEG ou du flexible d'aspiration.

Flexible d'aspiration

Flexible d'aspiration de 3 m de longueur destiné à l'aspiration des copeaux et sciures et conçu pour être monté sur le raccord d'aspiration; possibilité de raccordement à tous les aspirateurs domestiques d'un modèle courant et à l'aspirateur **NTS 800**.

Vous trouverez dans nos catalogues les numéros de référence des différents accessoires.

Directives générales relatives à la sécurité suivant les normes DIN 66 069 et 44 720

(législation relative à la protection des travailleurs)

Avant la mise en service de la scie circulaire portable, il y a lieu de s'assurer que la lame de scie est montée correctement.

1. La vitesse de rotation à vide de la broche 4400 tr/min.
2. Motrice est de ne pas d'utiliser des lames de scie fissurées ou déformées.
3. Le coin à refendre ne doit pas être enlevé, excepté dans le cas de l'exécution de travaux d'insertion. En ce qui concerne le réglage du coin à refendre, prière de voir sous le point »**Coin à refendre**«.
4. Lors de l'exécution de travaux d'insertion, il est indispensable d'utiliser un dispositif de protection empêchant un contre la de la pièce (par exemple une bague transversale).
5. Après mise à l'arrêt les lames ne doivent pas être freinées par pression latérale.
6. Le carter de protection mobile ne doit pas être bloqué.
7. Les meules de tronçonnage doivent être rangées en un endroit sec et être protégées contre les chocs et les trépidations.
8. La meule de tronçonnage doit pouvoir être engagée facilement et sans employer la force (sans y donner des coups de marteau) sur le disque de support, et elle doit être reliée solidairement avec ce disque.
9. Seules peuvent être utilisées des meules de tronçonnage portant les indications suivantes (voir DIN 69100):
 - a) Le nom du fabricant et le numéro d'agrément du DSA.
 - b) La nature du liant du produit abrasif aggloméré.
 - c) Les dimensions de la meule.
 - d) La vitesse de rotation admissible du nouveau produit abrasif aggloméré.
 - e) Les directives spéciales concernant l'utilisation.
10. Les meules de tronçonnage doivent être agréées pour des vitesses périphériques de 80 m/s.

11. Les meules de tronçonnage doivent être pourvues d'une bande diagonale rouge, conformément à une prescription du DSA.
12. Le trou de montage des meules de tronçonnage ne doit pas être alésé ultérieurement, en raison du risque de rupture encouru.
13. Seules doivent être utilisées des meules de tronçonnage d'origine. Les flasques doivent être nettoyés, de manière à être exemptes de tout corps étranger.
14. Lors de l'exécution de travaux de tronçonnage, il est indispensable de porter des lunettes de protection.
15. Il y a lieu de s'abstenir d'utiliser des meules endommagées.
16. Avant d'exécuter, sur la machine, des travaux de réparation ou d'autres travaux, quelle qu'en soit la nature, il y a lieu de retirer la fiche hors de socle de prise de courant.
17. Le câble d'alimentation doit être écarté vers l'arrière de la machine.
18. Ne pas laisser en place les outils utilisés sur la machine.
19. Ne jamais forer dans le carter du moteur car cela nuirait à l'efficacité de la double isolation. (N'utiliser de ce fait que des étiquettes auto collantes).

Nos scies circulaires portatives répondent aux prescriptions en matière de prévention d'accidents émises par les caisses professionnelles d'assurances sociales.

Directives relatives à l'utilisation de la machine.

Mise en marche et arrêt:

Figure 4

Afin d'avoir l'assurance que la lame de scie **ne frotte pas** contre le coin à refendre, il y a lieu de la faire tourner avant de mettre en marche la machine.

La machine peut être mise en marche et à l'arrêt, en manœuvrant la gâchette interrupteur [®]. Lors de l'exécution de travaux stationnaires sur la table de sciage, interrupteur peut être bloquée au moyen du bouton de blocage.

Capot de protection

Figure 5

La machine est équipée d'un protecteur ② à fermeture automatique, qui assure la protection de la lame de scie quelle que soit la position dans laquelle elle se trouve.

Coin à refendre

Figure 6

Pour des raisons de sécurité, il est indispensable d'utiliser un coin à refendre lors de l'exécution de travaux de sciage. Le coin à refendre ① est fixé sur le corps de la machine au moyen de 2 vis. Pour régler le coin à refendre, il est recommandé de procéder comme suit: au maximum 3 mm en dessous du plus haut point de la lame de scie (par rapport à la table de sciage et à la plus grande profondeur de coupe) et au maximum à 5 mm du cercle des dents en profondeur. Le coin à refendre peut être réglé, conformément aux prescriptions, jusqu'à 80 % de la profondeur de coupe des lames de scies usées.

Réglage de la profondeur de coupe

Figure 7

La profondeur de coupe désirée peut être réglée sur n'importe quelle valeur comprise entre 0 et 45 mm. A cet effet, il y a lieu de desserrer la vis à garret ⑨, de régler la profondeur de coupe par pivotage de la plaque de base ④ et de resserrer fortement la vis à garret ⑨. La lame de scie devrait toujours faire saillie de 2 à 3 mm environ au-delà de la pièce à découper. Sur le côté arrière du corps du capot de protection, à savoir en dessous de l'étrier de réglage, des repères ⑩ destinés au réglage de la profondeur de coupe sont marqués avec des espacements de 5 mm.

Coupes en biais

Figure 8

La plaque de base peut être pivotée jusque dans un angle de 45° pour l'exécution de coupes en biais. A cet effet, il y a lieu de desserrer la vis à ailettes ⑦, de régler l'angle de coupe et de bien resserrer la vis à ailettes ⑦.

Réglage de la plaque de base

Figure 9

L'angle entre la plaque de base et la lame de scie est réglée exactement sur 90° en usine. Au cas où cet angle ne correspondrait plus, il peut être réglé facilement et avec précision, en tournant tout simplement la vis de réglage ⑩.

Exécution de travaux avec la butée de réglage parallèle

Figure 10

En utilisant la butée de réglage parallèle ⑥, il est possible d'exécuter des coupes d'une largeur de 220 mm au maximum. Pour l'exécution de travaux au moyen de la butée de réglage parallèle, il y a lieu de desserrer tout d'abord l'écrou à ailettes, de régler la butée de réglage parallèle sur la largeur de coupe désirée, en se basant sur l'échelle graduée, et de resserrer correctement l'écrou à ailettes. Lors du sciage, guider la butée de réglage parallèle de manière qu'elle suive toujours le bord de la pièce. Pour l'exécution de travaux de précision, contrôler la cote désirée en faisant une entaille ou en procédant à une coupe à l'essai.

Remplacement de la lame de scie

Figure 11

En premier lieu, pousser le capot de protection pivotant ② en arrière et retenir le disque d'entraînement au moyen de la clé à fourche (ouverture de 27 mm). Ensuite, desserrer la vis à six pans intérieurs au moyen du tournevis coudé de 5 mm et retirer cette vis. Désolidariser la lame de scie de la broche et la retirer par le haut.

Mise en place de la lame de scie

Figure 12

Pousser le capot de protection pivotant entièrement en arrière et placer la lame de scie sur le disque d'entraînement. **Veiller à ce que le sens de la flèche marquée sur la lame de scie corresponde avec celui de la flèche marquée sur le corps de la machine.**

Placer le disque ③ sur le disque d'entraînement, de manière que son toc s'engage dans l'évidement correspondant du disque d'entraînement. Ensuite, il y a lieu de mettre en place la vis à six pans intérieurs avec sa rondelle intercalaire, de retenir le disque d'entraînement au moyen de la clé à fourche de 27 mm et de bien resserrer la vis à six pans creux au moyen du tournevis coudé de 5 mm.

Montage du dispositif de rainurage par lames flottantes

Figure 13

En premier lieu, enlever la lame de scie et retirer le disque d'entraînement prévu pour la lame de scie. A présent, disposer le disque d'entraînement pour la lame flottante (a) sur la broche d'entraînement et mettre en place la lame flottante (b). Ensuite, disposer le disque de la lame flottante (c) et la rondelle intercalaire (d) sur la broche d'entraînement et serrer fortement la vis à six pans intérieurs (e) au moyen du tournevis coudé.

Réglage du dispositif à lames flottantes

Figure 14

La largeur de la rainure peut être réglée en six paliers, par l'épaisseur des dents, entre une valeur d'environ 2,5 mm (position »0«) et d'environ 11 mm (position »max.«). La lame flottante (c) porte les repères »0« et »max.« ainsi que, de chaque côté, des chiffres de 1 à 5. **Pour le réglage du dispositif de rainurage par lames flottantes**, il y a lieu, tout d'abord, de desserrer la vis à six pans intérieurs (e) de 2 tours environ, au moyen du tournevis coudé, et, ensuite, de tourner la lame de scie flottante (b) jusqu'à ce que le toc de repérage (f) corresponde à la division désirée du disque de la lame flottante (c). Après cela, bien resserrer la vis à six pans intérieurs (e) au moyen du tournevis coudé de 5 mm.

Division	Largeur de rainure
0	environ 2,5 mm
1	3,5 mm
2	5,6 mm
3	7,6 mm
4	9,3 mm
5	9,8 mm
max.	10,0 mm

Afin d'obtenir une largeur de rainure précise, il est recommandé de procéder dans tous les cas à une coupe d'essai.

Tronçonnage au moyen de meules de tronçonnage

La scie circulaire portable HK 45 A convient également au tronçonnage. Pour cela, fixer la meule à l'aide des flasques spéciales (voir accessoires). Provoquer la combustion.

Il est recommandé de tenir compte du fait que les travaux de tronçonnage engendrent des étincelles. Les particules incandescentes projetées lors de l'usinage peuvent facilement des matériaux mous, tels que des revêtements de sol, du verre, etc., ou des matériaux combustibles, tels que le foin, les copeaux, les sciures, etc. Il est strictement défendu d'utiliser le raccord d'aspiration et le flexible d'aspiration lors du tronçonnage de métaux.

Montage de la meule de tronçonnage

Figure 15

Enlever la lame et les flasques d'origine. Introduire la meule sur l'axe (G), ainsi que les flasques avant et arrière (h et i). Veiller à ce que la meule de tronçonnage repose correctement sur le bord du disque de support. Ensuite, serrer la vis à six pans creux (f) au moyen de la clé mâle, en prenant soin d'y placer préalablement la rondelle intercalaire (e). A cet effet, retenir le disque de pression au moyen de la clé à fourche de 27 mm et serrer fortement la vis à six pans creux (f). **Lors de l'utilisation de meules de tronçonnage, il est recommandé d'enlever le coin à refendre, en dévissant à cet effet les deux vis de fixation.**

Conseils

1. Toujours choisir une profondeur de coupe qui soit supérieure de 2 à 3 mm à l'épaisseur du matériau.
2. Toujours utiliser des lames de scie bien affûtées.

Lorsque les lames de scie sont émoussées, elles peuvent être réaffûtées dans des ateliers d'affûtage spécialisés. Le service après vente AEG se tient à votre entière disposition pour vous indiquer l'atelier d'affûtage d'outils le plus proche.

3. Lors de l'exécution de travaux de sciage, il est recommandé d'adapter le mouvement d'avance (pression) à l'épaisseur du matériau.
4. Toujours utiliser le coin à refendre. Le cas échéant, la lame de scie doit toujours être alignée sur le coin à refendre.
5. Pour le sciage de panneaux, agglomérés, en particulier de panneaux stratifiés, nous recommandons d'utiliser des lames de scie au carbure de tungstène.
6. Pour les rainurages et les coupes de queues d'arondes, il y a lieu de suivre autant que possible le sens des fibres du bois.

Garantie

Cet outil AEG a été soumis à plusieurs essais lors de sa fabrication. Nous le garantissons contre tout défaut de matière ou vice de construction, respectivement pendant 6 mois à dater de son expédition.

Conformément à l'usage, cette garantie se limite au remplacement, en nos ateliers, des pièces défectueuses.

Cette garantie ne sera pas accordée si des personnes non autorisées ont procédé elles-mêmes aux remplacements de pièces de cet outil.

Aucune autre prétention, quant à notre responsabilité, ne sera admise.

Máquina completa:

Figs. 1 + 2

- ① Cuña de separación
- ② Cubierta portectora oscilante
- ③ Arandela
- ④ Placa base
- ⑤ Expulsión de viruta
- ⑥ Tope paralelo
- ⑦ Dispositivo para cortes oblicuos
- ⑧ Interruptor con botón de retención
- ⑨ Tornillo de maneta para ajustar la profundidad de corte
- ⑩ Tornillo de ajuste
- ⑪ Marcas para la profundidad de corte

Datos técnicos:

Potencia absorbida	710 W
Potencia cedida	400 W
Velocidad de giro en vacío	4.400 1/min
Velocidad de giro bajo carga	2.600 1/min
Ø de la hoja de la sierra	150 mm
Profundidad de corte	0-45 mm
Profundidad de corte máxima con cortes oblicuos a 45°	30 mm
Ø del disco de tronzar	115 mm
Profundidad de tronzado	27 mm
Tamaño de la placa base	117 x 273 mm
Peso	2,9 kg

Nos reservamos el derecho de introducir modificaciones técnicas, en el curso del permanente desarrollo de nuestros productos.

Conexión

La máquina puede conectarse sólo a corriente alterna monofásica.

Dispone de aislamiento de protección de acuerdo con la clase II VDE 0740 y CEE 20, y por ello también puede conectarse a cajas de enchufe sin conductor de protección. Sin embargo, antes de la puesta en funcionamiento deberá Vd. comprobar si la tensión de la red coincide con la tensión de servicio de la máquina, indicada en la placa de características.

Volumen de suministro:

Aparato con hoja de sierra de 12 dientes, dotada de metal duro y estratificada con teflón; tope para cortes paralelos, llave de varias bocas, destornillador acodado.

Accesorios

con juego de fijación 932-276-657

Hojas de sierra.

Vea Vd. en nuestros catálogos las diferentes hojas de sierra.

Labrado de ranuras

Para labrar ranuras se requiere:

Hoja de sierra para labrar ranuras (completa, con 2 discos) y **Dispositivo para labrar ranuras**

Operaciones de corte

Para operaciones de corte con muela se requiere:

Brida de corte,

Muela de corte

corindón normal para hierro/acero

Muela de corte

muela de carburo de silicio para fundición/piedra

Enchufe contra sobrecargas

para 700 W – 800 W. Protección para el motor en caso de sobrecargas de larga duración, por corte de la tensión.

Mesa de aserrar ZT 45

Fig. 3

En la mesa **ZT 45** puede emplearse la **sierra circular de mano AEG tipo HK 45 A** para funcionamiento estacionario. La mesa tiene una superficie de 400 x 500 mm y una altura de 780 mm. En la mesa **ZT 45** pueden efectuarse **cortes rectos y oblicuos** hasta 45°.

Equipo para la aspiración de viruta

Comprende este equipo una **boca de emplame** y una **manga**.

Boca de empalme para aspiración

Para acoplar un aspirador AEG o una manga de aspiración existe una **boca de empalme giratoria**.

Manga de aspiración

para aspirar la viruta formada al serrar 3 m de longitud, se adapta a la boca de empalme, posibilidad de acoplamiento a todos los aspiradores domésticos de uso corriente y a **NTS 800**.

Los números de pedido correspondientes puede verlos Vd. en nuestros catálogos.

Prescripciones de seguridad según DIN 66 069 y 44 720 (ley sobre protección en máquinas)

Antes de ir a poner en funcionamiento la sierra circular de mano, hay que controlar si la hoja de la sierra se ha montado de forma que esté perfectamente sujeta.

1. La velocidad de giro en vacío del husillo de trabajo es, como máximo, de 4.400 1/min.
2. No deben utilizarse hojas de sierra que presenten fisuras o grietas, o que hayan sufrido cambio en su forma.
3. La cuña de separación no debe quitarse más que en los trabajos de introducción («inmersión»).
Para el ajuste de la cuña de separación, vea Vd. el punto **«Cuña de separación»**.
4. En trabajos de introducción («inmersión») hay que emplear un dispositivo que evite el retroceso de la pieza (por ejemplo, listón transversal).
5. Una vez desconectado el accionamiento, las hojas de sierra no se deben frenar ejerciendo presión lateral.
6. La cubierta protectora, móvil, existente en sierras circulares de mano, no debe inmovilizarse mediante sujeción.

7. Las muelas cortadoras deben guardarse en lugares secos y protegerse contra golpes y trepidaciones.
8. La muela cortadora debe poderse montar a mano, sin necesidad de hacer fuerza (sin golpes de martillo), en el disco de sujeción, y tiene que quedar perfectamente unida a dicho disco, de manera que no pueda soltarse.
9. Se deben emplear solamente muelas cortadoras que lleven los datos siguientes (ver DIN 69100):
 - a) No del fabricante o No de autorización de DSA;
 - b) Clase del conglomerado o de la muela;
 - c) Dimensiones de la muela;
 - d) Velocidad de giro admisible de la muela, en estado nuevo;
 - e) Indicaciones especiales para el empleo.
10. Las muelas cortadoras deben estar autorizadas para una velocidad periférica de 80 m/seg.
11. En concordancia con las prescripciones de DSA, las muelas cortadoras deben estar provistas de una franja roja en diagonal.
12. El agujero de fijación de muelas cortadoras no se debe agrandar posteriormente, debido al peligro de rotura que ello entraña consigo.
13. Se deben emplear solamente las muelas cortadoras originales. Las bridas deben limpiarse de cuerpos extraños.
14. Al efectuar operaciones de corte, hay que llevar gafas protectoras.
15. No deben emplearse las muelas defectuosas.
16. Antes de cualquier reparación o trabajo que quiera efectuar en la máquina, debe Vd. quitar el enchufe de la corriente.
17. El cable de alimentación de la máquina debe ir siempre detrás de ella.
18. No dejar puesta la llave empleada para fijación de la hoja.
19. La carcasa no se debe perforar, porque el aislamientos de seguridad puede ser deteriorado (emplear solo placas adhesivas).

Las sierras circulares a mano cumplen las normas, en cuanto a prevención de accidentes, de las cooperativas profesionales.

Forma de trabajar

Conexión y desconexión:

Fig. 4

Para estar seguro de que la hoja de la sierra **no** roza **con** la cuña de separación, hágala girar antes de conectar.

El aparato se conecta y desconecta actuando sobre el interruptor ⑧.

Para trabajos de tipo estacionario, en la mesa de aserrar ZT 45, se puede retener el interruptor apretando el botón existente para tal fin.

Cubierta protectora

Fig. 5

El aparato está equipado de una cubierta protectora oscilante ② que se cierra por sí sola y que tapa la hoja de la sierra en cualquier posición, ofreciendo así protección contra contactos casuales.

Cuña de separación

Fig. 6

Al serrar es imprescindible, por razones de seguridad, el empleo de una cuña de separación. La cuña de separación ① va fijada con 2 tornillos en la caja.

El ajuste de la cuña de separación se efectuará como sigue: Como máximo 3 mm por debajo del punto más alto de la hoja de la sierra (referido a la mesa de aserrar, y con la máxima profundidad de corte), y como máximo 5 mm de distancia de la corona dentada, dentro de la profundidad de corte. De acuerdo con las prescripciones, la cuña de separación se puede ajustar hasta el 80% de la profundidad de corte de hojas de sierra gastadas.

Ajuste de la profundidad de corte

Fig. 7

La profundidad de corte deseada se puede ajustar a voluntad desde 0 hasta 45 mm. A tal fin, afloje Vd. el tornillo de maneta ③, ajuste la profundidad de corte haciendo girar la placa base ④ y vuelva a apretar el tornillo de maneta. Convendrá que la hoja de la sierra sobresalga siempre de 2 a 3 mm respecto a la pieza.

En la parte posterior de la cubierta protectora, debajo del estribo de guía, se han efectuado, cada 5 mm, unas marcas ⑪ que sirven de ayuda para el ajuste de las profundidades de corte.

Cortes oblicuos

Fig. 8

La placa base puede ser inclinada hasta 45°, para los cortes oblicuos. A tal fin, afloje Vd. la tuerca de mariposa ⑦ ajuste el ángulo de corte y apriete de nuevo la tuerca de mariposa.

Ajuste de la placa base

Fig. 9

El ángulo que la placa base forma con la hoja de la sierra se ajusta en fábrica a 90° exactamente.

Si hubiera variado este ángulo, será posible ajustarlo, con sencillez y exactitud, girando el tornillo ⑩.

Trabajos con el tope para cortes paralelos

Fig. 10

Con el tope ⑥ pueden efectuarse cortes de hasta 220 mm de anchura como máximo.

Para trabajar con este tope, afloje Vd. primero la tuerca de mariposa, ajuste el tope al ancho de corte deseado, de acuerdo con la escala, y apriete de nuevo la tuerca de mariposa.

Al serrar, hay que llevar el tope de manera que se apoye fijamente en el borde de la pieza.

En caso de trabajos de precisión, controlar la medida deseada serrando un poco o efectuando un corte de prueba.

Cambio de la hoja de la sierra

Fig. 11

Primero haga retroceder Vd. la cubierta protectora oscilante ② y mantenga retenido el disco de arrastre con la llave de boca (llave del 27). A continuación, mediante el destornillador acodado de 5 mm afloje el tornillo de exágono interno y saque este tornillo. Retire Vd. la hoja del husillo y saque la hoja por arriba.

Montaje de la hoja de la sierra

Fig. 12

Haga retroceder completamente la cubierta protectora oscilante y monte la hoja de la sierra en el disco de arrastre.

Cuide Vd. de que la dirección de la flecha marcada en la hoja de la sierra coincida con la de la flecha existente en la caja.

Ponga Vd. la arandela ③ con el saliente en la escotadura del disco de arrastre. Coloque después el tornillo de exágono interno con arandela, mantenga retenido el disco de arrastre con la llave de boca del 27 y apriete el tornillo de exágono interno con el destornillador acodado de 5 mm.

Montaje del dispositivo para labrar ranuras

Fig. 13

Retire Vd. primero la hoja de la sierra y saque el disco de arrastre de la hoja de la sierra.

Ponga Vd., en el husillo de la sierra, el disco de arrastre (a) para labrar ranuras, y coloque la hoja (b) para labrar ranuras.

Ponga Vd., en el husillo de la sierra, el disco (c) para labrar ranuras y la arandela (d), y coloque el tornillo de exágono interno (e) y apriételo con el destornillador acodado.

Ajuste del dispositivo para labrar ranuras

Fig. 14

El ancho de la ranura se puede ajustar desde un valor del orden de 2,5 mm (posición »0«), que es precisamente el espesor del diente de la sierra, hasta aproximadamente 11 mm (posición »máx.«), en 6 escalones.

En el disco (c) hay unas marcas con »0« y »máx.«, y, en cada lado, números de 1 a 5.

Para ajustar el dispositivo de labrar ranuras, afloje Vd. en unas 2 vueltas el tornillo de exágono interno (e) con el destornillador acodado y vaya girando la hoja (b) para labrar ranuras hasta que el saliente (f) coincida con la división deseada del disco (c) para labrar ranuras.

A continuación apriete Vd. de nuevo el tornillo de exágono interno (e) con el destornillador de 5 mm.

División	Ancho de ranura
0	aprox. 2,5 mm
1	3,5 mm
2	5,6 mm
3	7,6 mm
4	9,3 mm
5	9,8 mm
máx.	10,0 mm

Para obtener un ancho de ranura exacto se recomienda efectuar un corte de prueba.

Operaciones de corte con muelas

Empleando muelas apropiadas, las sierras circulares de mano pueden utilizarse también para operaciones de corte. Para sujetar la muela cortadora se requieren bridas a propósito (incluidas en los accesorios).

Tenga Vd. en cuenta las chispas que se desprenden durante las operaciones de corte. Las partículas incandescentes que salen volando pueden producir quemaduras en materiales blandos como pavimentos, cristales, etc., o pueden provocar fuego en materiales fácilmente inflamables como heno, serrín, etc.

Cuando se corten metales no se debe emplear la boca de empalme para la aspiración ni la manga.

Montaje de la muela cortadora

Fig. 15

Saque Vd. primero la hoja de la sierra junto con el disco de arrastre y la arandela ③. Ponga en el husillo de la sierra el disco de sujeción (g), después la muela (h) y después el disco de presión (i).

Preste Vd. atención a que la muela cortadora asiente correctamente en el reborde del disco de sujeción. Mediante el destornillador acodado ponga después el tornillo de cabeza exagonal (e) en el husillo de la sierra, junto con la arandela (d); para ello, haga retención con la llave de boca del 27 en el disco de presión y apriete el tornillo de cabeza exagonal (e).

Al emplear muelas cortadoras es aconsejable retirar la cuña de separación sacando los dos tornillos de fijación.

Consejos para el proceso de serrar

1. Elegir siempre una profundidad de corte de 2 a 3 mm mayor que el espesor del material.
2. Emplear siempre hojas de sierra afiladas.
Las hojas de sierra desafiladas puede llevarles Vd. a un establecimiento de reafilado de herramientas.
La dirección del establecimiento más próximo dedicado al reafilado de herramientas puede pedirlo a los puestos de servicio postventa AEG.
3. Al serrar, adaptar el avance (empuje) al espesor del material.
4. Trabajar siempre con cuña de separación. La hoja de la sierra debe estar alineada con la cuña de separación.
5. Para serrar planchas de virutas, especialmente si llevan estratificación de plástico, aconsejamos emplear hojas de sierra dotadas de metal duro.
6. Los trabajos de ranurar y machihembrar deben realizarse, a ser posible, en la dirección de la fibra de la madera.

Prestación de garantía

Esta herramienta eléctrica AEG se ha comprobado varias veces durante la fabricación. Nosotros garantizamos el material y la ejecución. Si la máquina fallase a pesar de un manejo experto, debido a un defecto de fabricación o de material, dentro del tiempo de garantía de 6 meses, se reparará gratuitamente.

La garantía entra en efecto a partir de la fecha de suministro, siendo necesaria la presentación de la documentación de compra.

La garantía extingue si se efectuasen trabajos de reparación y recambios de piezas de la herramienta eléctrica por terceros, no autorizados. Están excluidas todas las reclamaciones que sobrepasen la prestación de garantía arriba indicada.

Illustrazioni

Figura 1 + 2

- ① Cuneo
- ② Calotta di protezione oscillante
- ③ Lama
- ④ Piastra di base
- ⑤ Espulsione trucioli
- ⑥ Guida parallela
- ⑦ Dispositivo per tagli obliqui
- ⑧ Interruttore con bottone d'arresto
- ⑨ Vite a galletto per la regolazione di precisione del taglio
- ⑩ Vite di regolazione
- ⑪ Graduazione per la profondità di taglio

Dati tecnici

Potenza assorbita	710 W
Potenza resa	400 W
Velocità a vuoto	4.400 1/min.
Velocità a carico	2.600 1/min.
Ø lama	150 mm
Profondità di taglio	0-45 mm
Profondità massima con tagli obliqui a 45°	30 mm
Mola troncatura Ø	115 mm
Profondità troncatura	27 mm
Dimensioni della piastra di base	117 x 273 mm
Peso	29 kg

Con riserva di modifiche tecniche dovute al continuo sviluppo dei nostri prodotti.

Collegamento alla rete

L'apparecchio deve essere alimentato da corrente alternata monofase. Esso è con isolamento supplementare di sicurezza secondo classe II VDE 0740 e CEE 20 e risponde a tutte le prescrizioni in vigore. Esso può quindi essere collegato a prese senza conduttore per la messa a terra.

Prima di mettere l'apparecchio in funzione, controllare che la tensione di esercizio corrisponda al dato riportato sulla targhetta dell'apparecchio.

Entità di fornitura

Apparecchio con lama con 12 denti con riporti in metallo duro rivestita in Teflon, guida parallela, chiave fissa multipla, chiave esagonale.

Accessori

con set di fissaggio 932-276-657

Lame

I diversi tipi di lame possono essere rilevati dai nostri cataloghi.

Scanalature a lama obliqua

Per scanalature con lama obliqua sono necessari:

Lama per scanalature (completa di 2 dischi) **dispositivo incavi**

Troncatura

Per troncatura con la mola per troncatura sono necessari:

Flangia di troncatura, mola di troncatura al corindone normale per ferro/acciaio **mola di troncatura**

al carburo di silicio per ghisa/pietra

Spina di sicurezza

Per 700 W-800 W. Protegge il motore da eventuali temporanei sovraccarichi interrompendo l'alimentazione di corrente.

Tavolo ZT-45

Figura 3

Nel tavolo ZT-45 può essere montata la sega HK 45 A AEG per l'impiego fisso.

La superficie del tavolo è di 400 x 500 mm, l'altezza 780 mm. Con lo ZT 45 si possono eseguire **tagli dritti e inclinati** sino a 45°.

Serie di accessori particolari per l'aspirazione del truciolo costituita dal **raccordo** e dal **tubo flessibile**.

Raccordo d'aspirazione

Per il collegamento ad un aspirapolvere AEG o al tubo flessibile, vi è un **raccordo rotante**.

Tubo flessibile d'aspirazione

Per l'aspirazione dei trucioli, lunghezza 3 m, adatto al raccordo; possibilità di attacco a tutti gli aspirapolveri domestici e all' **NTS 800**.

I numeri d'ordinazione degli accessori possono essere rilevati nei nostri cataloghi.

Istruzioni per la sicurezza secondo DIN 66 069 e 44 720

(legge sui dispositivi di protezione delle macchine)

Prima di metter in funzione l'apparecchio controllare il bloccaggio della lama.

1. La velocità massima a vuoto dell'albero portautensili è di 4.400 g/min.
2. E' vietato l'impiego di lame incrinata o deformate.
3. E' vietato togliere il cuneo a meno che non vengano eseguiti lavori di immersione. La regolazione del cuneo è da rilevare nel capitolo **cuneo**.
4. Per lavori ad immersione impiegare un dispositivo contro il **rigetto** del manufatto (ad es. listello trasversale).
5. Dopo avere fermato l'apparecchio, la lama deve essere frenata con pressione laterale.
6. La calotta oscillante di protezione della lama non deve essere bloccata.
7. Le mole per troncatura devono essere conservate in luoghi asciutti e devono essere protette da urti e vibrazioni.
8. La mola per troncatura deve essere posta sulla flangia di fissaggio senza pressione ed alcuno sforzo (evitare colpi di martello o simili) ed il fissaggio deve essere del tutto sicuro.
9. Possono essere impiegate esclusivamente mole per troncatura con le seguenti caratteristiche (verdi DIN 69100):
 - a) nome e codice del costruttore ammesso dall'Organo di sicurezza mole smeriglio
 - b) tipo di legatura e composizione materiale abrasivo
 - c) dimensioni della molla
 - d) velocità periferica ammessa della mola nuova
 - e) particolari istruzioni per l'impiego.
10. Le mole per troncatura devono essere approvate per velocità periferica di 80 m/sec.
11. Secondo le prescrizioni dell'Organo di sicurezza mole smeriglio, le mole per troncatura devono essere provviste di una striscia diagonale di colore rosso.

12. Il foro della mola non deve essere modificato causa il conseguente pericolo di rottura.
13. Sono da impiegare esclusivamente le flange originali. Assicurarsi che esse siano sempre perfettamente pulite.
14. Durante i lavori di troncatura usare occhiali di protezione.
15. E' vietato l'impiego di mole danneggiate.
16. Prima di effettuare riparazioni o lavori simili sull'apparecchio, staccare la spina dalla presa di corrente.
17. Il cavo di alimentazione deve sempre essere fatto passare dalla parte posteriore dell'apparecchio.
18. Non lasciare infilata la chiave di servizio.
19. Non praticare fori nella carcassa motore in quanto verrebbe danneggiato l'isolamento supplementare di sicurezza (nel caso utilizzare solo etichette autoadesive).

Le seghe circolari corrispondono alle prescrizioni antinfortunistiche dell'associazione professionale.

Istruzioni per l'uso

Messa in funzione e blocco interruttore:

Figura 4

Per essere sicuri che la lama **non** tocchi contro il cuneo, farla girare a mano prima del collegamento alla rete dell'apparecchio. L'apparecchio viene messo in funzione e fermato azionando l'interruttore ⑧.

Per l'impiego fisso con il tavolo ZT 45 l'interruttore può essere bloccato mediante il bottone d'arresto.

Calotta di protezione

Figura 5

L'apparecchio è completo di una calotta di protezione oscillante ② che copre la lama in ogni posizione e garantisce così la migliore sicurezza per l'operatore.

Cuneo

Figura 6

Per ragioni di sicurezza, durante la lavorazione è obbligatorio l'uso del cuneo. Il cuneo ① viene fissato sulla sega tramite due viti.

La regolazione del cuneo va eseguita nel modo seguente: al massimo 3 mm sotto il punto più alto della lama (riferito alla massima profondità di taglio) e al massimo a 5 mm di distanza dai denti della lama nell'ambito della profondità di taglio.

Secondo le prescrizioni, il cuneo è regolabile sino all'80% della profondità di taglio di lame consumate.

Regolazione della profondità di taglio

Figura 7

La profondità di taglio è regolabile in continuazione da 0 sino a 45 mm. Ciò si ottiene allentando la vite ad alette ⑨, regolando la profondità di taglio spostando la piastra di base ④ e serrando nuovamente a fondo la vite ad alette. La lama deve sempre sporgere di ca. 2–3 mm dal manufatto. Sul lato posteriore della cuffia di protezione, sotto l'asta di guida, ogni 5 mm ci sono delle tacche per facilitare la regolazione della profondità di taglio.

Tagli inclinati

Figura 8

Per eseguire tagli inclinati, la piastra base ④ può essere inclinata sino a 45°. Ciò si ottiene allentando i due dadi ad alette ⑦, regolando l'angolo di taglio e serrando nuovamente i due dadi.

Regolazione della piastra di base

Figura 9

La regolazione base dell'angolo della piastra rispetto alla lama della sega viene eseguita in fabbrica a 90° esatti. Se quest'angolatura non fosse più precisa, la regolazione può essere rifatta facilmente e con precisione ruotando la vite ⑩.

Lavori con la guida parallela

Figura 10

Mediante la guida parallela ⑥ è possibile eseguire tagli sino alla larghezza massima di 220 mm.

Per lavorare con la guida parallela, allentare prima il dado ad alette, spostare la guida parallela sulla larghezza desiderata e serrare nuovamente il dado. Durante il taglio mantenere saldamente appoggiata la guida al bordo del manufatto.

Per lavori di precisione si consiglia di effettuare prima un taglio di prova.

Sostituzione della lama

Figura 11

Tirare indietro la calotta di protezione e trattenere il disco di trascinamento con la chiave fissa (27 mm). Con la chiave esagonale da 5 mm allentare e svitare la vite. Togliere la lama dall'albero portautensili ed estrarla verso l'alto.

Montaggio della lama

Figura 12

Tirare indietro completamente la calotta di protezione e porre la lama sul disco di trascinamento.

Fare attenzione che la freccia sulla lama indichi la stessa direzione di quella sulla carcassa della sega.

Mettere il disco ③ su quello a trascinamento ed in modo che il suo dentino alloggi nell'apposito foro del disco a trascinamento. Avvitare poi la vite esagonale con la chiave esagonale da 5 mm trattenendo il disco di trascinamento con quella fissa 27 mm.

Montaggio del dispositivo incavi

Figura 13

Smontare la lama dalla sega ed estrarre il disco di trascinamento. Montare sull'albero portautensili il disco di trascinamento per incavi (a) e la lama a denti fini (b).

Disporre sull'albero il disco (c) con la rosetta (d) e avvitare quindi bene la vite esagonale (e), mediante l'apposita chiave.

Registrazione del dispositivo incavi

Figura 14

La larghezza dell'incavo è regolabile dello spessore della lama di ca. 2,5 mm (posizione »0«) sino a ca. 11 mm (posizione »max«), in 6 posizioni.

Sul disco (c) sono riportati i contrassegni »0« e »max« e ad ogni lato i numeri da 1 a 5.

Per registrare il dispositivo incavi, allentare di ca. 2 giri la vite esagonale (e) e ruotare la lama (b) sino a che il nasello di riferimento (f) corrisponda alla tacca desiderata del disco (c). Serrare poi la vite esagonale (e) con l'apposita chiave da 5 mm.

Graduazione	Larghezza incavo
0	ca. 2,5 mm
1	3,5 mm
2	5,6 mm
3	7,6 mm
4	9,3 mm
5	9,8 mm
max.	10,0 mm

Per ottenere incavi di larghezza esatta, si raccomanda in ogni caso di eseguire un taglio di prova.

Troncatura con mole per troncicare

Con l'impiego di mole per troncicare, le seghe circolari possono essere trasformate in troncatrici. Per il fissaggio della mole a troncicare occorrono le apposite flange (accessori facoltativi).

Durante i lavori di troncatura, fare attenzione alle scintille. Le scintille possono penetrare in materiali teneri quali moquettes e simili, oppure incendiare materiali facilmente combustibili quali fieno, trucioli de legno ecc.

Per lavori di troncatura di metalli è vietato l'uso del raccordo con il tubo flessibile per l'aspirazione trucioli.

Montaggio della mole per troncicare

Figura 15

Smontare prima la lama con le rondelle di fissaggio ③. Porre sull'albero portautensili prima la flangia (g), poi la mole per troncicare (h) e infine la flangia di pressione (i).

Assicurarsi che la mole per troncicare si congiunga perfettamente con la flangia. Trattenere con la chiave 27 mm l'albero portautensili e avvitare su di esso, con l'apposita chiave, la vite esagonale (e) con la rosetta (d). Bloccare bene la vite (e).

Per i lavori di troncatura si consiglia di smontare il cuneo svitando le due viti di fissaggio.

Suggerimenti per l'impiego della sega

1. La profondità di taglio deve essere prevista sempre di più di 2-3 mm dello spessore del manufatto.
2. Impiegare sempre lame ben affilate.
Lame non più affilate possono essere riaffilate in apposite officine.
Il Vostro Servizio Assistenza AEG Vi può comunicare l'indirizzo dell'officina affilatura utensili più vicina.
3. Durante la lavorazione adattare l'avanzamento (pressione) allo spessore del materiale da lavorare.
4. Lavorare sempre con il cuneo; la lama ed il cuneo devono essere allineati.
5. Per segare pannelli di masonite e particolarmente pannelli rivestiti di plastica, raccomandiamo l'uso di lame con riporti in metallo duro.
6. Scanalatura e lavori d'incastro devono essere eseguiti possibilmente nel senso della venatura del legno.

Garanzia:

Il presente elettrodomestico AEG è stato attentamente controllato più volte durante la sua fabbricazione. La garanzia si estende al materiale ed all'esecuzione. Provvederemo alla sua riparazione gratuita, entro i termini di garanzia di 6 mesi, qualora si verificassero guasti di materiale o di fabbricazione e sempreché esso sia stato impiegato secondo le istruzioni per l'uso. La garanzia è valevole a partire dalla data di consegna e solo presentando i documenti di compra.

La garanzia è nulla qualora l'apparecchio sia stato riparato e qualora siano stati sostituiti dei pezzi da persone non autorizzate. Sono esclusi diritti nei nostri confronti, che escano dai limiti di garanzia soprannominati.

Afbeelding:

Afb. 1 + 2

- ① Spouwmes
- ② Beweegbare beschermkap
- ③ Ring
- ④ Grondplaat
- ⑤ Zaagselafvoer
- ⑥ Parallelgeleider
- ⑦ Vleugelmoer voor verstekzagen
- ⑧ Netschakelaar
- ⑨ Vleugelmoer zaagdiepte-instelling
- ⑩ Stelschroef
- ⑪ Deelstrepen voor zaagdiepte

Technische gegevens:

Opgenomen vermogen	710 W
Afgegeven vermogen	400 W
Toerental onbelast	4.400 1/min
Toerental belast	2.600 1/min
Zaagblad-Ø	150 mm
Zaagdiepte	0-45 mm
Max. zaagdiepte bij 45° verstekzagen	30 mm
Doorslijpschijfdiameter	115 mm
Doorslijpdiepte	27 mm
Afmetingen grondplaat	117 x 273 mm
Gewicht	2,9 kg

Technische wijzigingen voorbehouden in het belang van de verdere ontwikkeling van onze producten.

Aansluiting

De machine kan alleen aan éénfase-wisselspanning worden aangesloten. Ze is dubbelgeïsoleerd volgens klasse II VDE 0740 en CEE 20 en kan daarom ook aan niet geaarde wandcontactdozen worden aangesloten. Controleer voor het in gebruik nemen, of de netspanning overeenkomt met de op het typeplaatje aangegeven spanning.

Toebehoren

De machine wordt geleverd met teflon bekleed zaagblad met 12 hardmetalen zaagtanden, parallelgeleider, dubbele steeksleutel, inbussleutel.

Extra-toebehoren

met bevestigingsset 932-276-657

Zaagbladen

De verschillende soorten zaagbladen zijn in onze catalogi aangegeven.

Slingeren

Voor het slingeren is nodig:

Fijngetand zaagblad (compleet met 2 slingeren) en **slingernaaf**.

Doorslijpen

Voor het doorslijpen met de doorslijpschijf is nodig:

Doorslijpflens,
Doorslijpschijf

normaal korund voor ijzer/staal

Doorslijpschijf

siliciumcarbide schijf voor gietijzer/steen

Overbelastingssteker

voor 700 - 800 W. Motorbeveiliging tegen langdurige overbelasting door spanningsonderbreking.

Zaagtafel ZT 45

Afb. 3

De **AEG handcirkelzaag HK 45 A** kan met de zaagtafel **ZT 45** als stationaire cirkelzaag worden gebruikt. De afmeting van de zaagtafel bedraagt 400 x 500 mm, de tafelhoogte 780 mm. Op de **ZT 45** kunnen **rechte** zaagsneden worden uitgevoerd en kan men **verstekzagen** tot 45°.

Afzuigset

met **aansluitstuk** en **afzuigslang**.

Aansluitstuk

Een AEG stofzuiger wordt met de afzuigslang aangesloten aan het **draaibare aansluitstuk**.

Afzuigslang

3 m lang, voor het afzuigen van zaagsel, past op de meest gangbare stofzuigers en **NTS 800**.

De bestelnummers voor het extra-toebehoren zijn in onze catalogi te vinden.

Veiligheidsvoorschriften volgens DIN 66 069 en 44 720

Controleer voor het in gebruik nemen van de handcirkelzaag of het zaagblad goed vast zit.

1. Het onbelaste toerental van de as bedraagt max. 4.400 1/min.
2. Gescheurde zaagbladen, of zaagbladen die vervormd zijn, mogen niet worden gebruikt.
3. Het spouwmes mag niet worden verwijderd, behalve bij insteekzagen. Instellen van het spouwmes zie hoofdstuk »spouwmes«.
4. Bij insteekzagen moet het werkstuk worden vastgezet, zodat het niet kan terugslaan.
5. Het zaagblad mag na het uitschakelen van de machine niet door tegendrukken aan de zijkant worden afgeremd.
6. De beweegbare beschermkap van de handcirkelzaag mag niet worden vastgeklemd.
7. Doorslijpschijven op een droge plaats bewaren en tegen stoten en schokken beschermen.
8. Doorslijpschijven moeten gemakkelijk met de hand en zonder geweld (geen hamer gebruiken) op de opnamering kunnen worden geschoven en goed hiermee bevestigd.
9. Alleen doorslijpschijven gebruiken met de volgende gegevens voorzien (zie DIN 69100):
 - a) Fabrieks- of controle-no. van de DSA;
 - b) Bindmateriaal van de doorslijpschijf;
 - c) Afmetingen van de schijf;
 - d) Max. toelaatbare toerental van de nieuwe slijpschijf;
 - e) Speciale gebruiksaanwijzingen.
10. De doorslijpschijven moeten voor een omtreksnelheid van 80 m/sec. zijn toegelaten.
11. De doorslijpschijven moeten volgens voorschrift van de DSA van een rode diagonale streep zijn voorzien.
12. De boring van de doorslijpschijf mag wegens kans op breuk niet naderhand op een grotere diameter worden uitgeboord.
13. Alleen de originele doorslijpschijven gebruiken.
14. Tijdens het doorslijpen een veiligheidsbril dragen.
15. Geen beschadigde schijven gebruiken.
16. Trek voor alle reparaties en werkzaamheden, die U aan de machine wilt verrichten, eerst de stekker uit het stopcontact.
17. Snoer naar achteren wegvoeren.
18. Sleutel niet op de machine laten zitten.
19. Men mag niet boren in het motorhuis, daar anders de dubbele isolatie beschadigd wordt en de machine dus niet meer veilig is (alleen stickers gebruiken).

Tips voor het gebruik

In- en uitschakelen:

Afb. 4

Overtuig U dat het zaagblad bij het inschakelen niet het spouwmes raakt. Draai daarom eerst het zaagblad ter controle rond. De machine wordt d.m.v. de schakelaar ⑧ in- en uitgeschakeld.

Beschermkap

Afb. 5

De machine heeft een automatisch sluitende beschermkap ②, die het zaagblad steeds afschermt.

Spouwmes

Afb. 6

Uit veiligheidsoverwegingen altijd een spouwmes gebruiken. Het spouwmes ① is met 2 inbusbouten aan het huis bevestigd. Het spouwmes moet als volgt worden ingesteld: max. 5 mm onder het hoogste punt van het zaagblad (met zaagtafel bij max. zaagdiepte) en de afstand mag max. 3 mm bedragen tussen spouwmes en zaagblad. Het spouwmes is tot op 80% van de zaagdiepte van verbruikte zaagbladen nog goed in te stellen.

Instellen van de zaagdiepte

Afb. 7

De gewenste zaagdiepte is van 0–45 mm willekeurig in te stellen. Draai de knevelschroef ⑨ los, stel met behulp van de grondplaat ④ de zaagdiepte in en draai de knevelschroef weer vast.

De zaagdiepte moet altijd 2–3 mm meer zijn dan het materiaal dik is. Aan de achterkant van de beschermkap zijn onder de geleidebeugel op elke 5 mm afstand deelstrepen ⑩ aangebracht als behulp bij het instellen van de zaagdiepte.

Verstekzagen

Afb. 8

De grondplaat ④ kan voor verstekzagen tot 45° worden verdraaid. Draai de vleugelmoer ⑦ los, stel de zaaghoek in en draai de vleugelmoer weer vast.

Instellen van de grondplaat

Afb. 9

In de fabriek werd het zaagblad loodrecht op de grondplaat ingesteld, d.w.z. onder een hoek van 90°. Bij een hoekafwijking kan met behulp van de stelschroef ⑩ dit gemakkelijk en nauwkeurig worden gecorrigeerd.

Werken met de parallelgeleider

Afb. 10

Met de parallelgeleider ⑥ is zagen tot max. 220 mm breedte mogelijk. Draai eerst de vleugelmoer los, stel de parallelgeleider volgens schaalverdeling op de gewenste zaagbreedte en draai de vleugelmoer weer vast. Bij het zagen de parallelgeleider vast aan de kant van het werkstuk voeren. Voor nauwkeurig werken de gewenste maat door uitzagen of het maken van een proefplankje controleren.

Verwisselen van het zaagblad

Afb. 11

Trek eerst de beweegbare beschermkap ② terug en houd de meeneemring met de steeksleutel (sleutelwijdte 27 mm) vast.

Draai de inbusbout met de inbussleutel no. 5 los en draai deze eruit. Neem het zaagblad van de as en verwijder dit naar boven.

Monteren van het zaagblad

Afb. 12

Trek de beweegbare beschermkap geheel terug en plaats het zaagblad op de meeneemring. **Let erop, dat de pijlrichting op het zaagblad overeenstemt met de pijl op het huis.** Plaats de ring ③ met de nok in de uitsparing van de meeneemring. Draai de inbusbout met onderlegging in het draadgat van de as, houd de meeneemring met de steeksleutel 27 mm vast en draai de inbusbout met de inbussleutel no. 5 vast.

Monteren van de slingernaaf

Afb. 13

Verwijder eerst het zaagblad en neem de meeneemring voor het zaagblad eruit. Plaats de meeneemring (a) op de zaagas en daarna het zaagblad (b). Plaats de slingerring (c) en onderlegging (d) op de zaagas en draai de inbusbout (e) met de inbussleutel vast.

Instellen van de slingernaaf

Afb. 14

De groefbreedte is van ongeveer 2,5 mm (stand »0«) tot ongeveer 11 mm (stand »max«) in 6 trappen te verstellen. Op de slingerring (c) zijn kentekens »0« en »max« en tevens aan beide zijden getallen van 1–5 aangebracht.

Voor het instellen van de slingernaaf eerst de inbusbout (e) met de inbussleutel ongeveer 2 slagen losdraaien, dan het zaagblad (b) verdraaien tot de markeringsnok (f) met de gewenste deelstreep van de slingerring (c) overeenkomt. Draai daarna de inbusbout (e) weer met de inbussleutel no. 5 vast.

Deelstreep	Groefbreedte
0	ongev. 2,5 mm
1	3,5 mm
2	5,6 mm
3	7,6 mm
4	9,3 mm
5	9,8 mm
max.	10,0 mm

Voor een nauwkeurige groefbreedte wordt aanbevolen een proefplankje te maken.

Doorslijpen met de doorslijpschijf

De handcirkelzaag is ook geschikt voor doorslijpwerkzaamheden met de doorslijpschijf. Voor het monteren van de doorslijpschijf zijn speciale flenzen nodig (als extra-toebehoren verkrijgbaar).

Let speciaal tijdens het doorslijpen op de vonkenregen. De wegvliegende gloeiende deeltjes kunnen in zacht materiaal, zoals vloerbedekking, glas enz. inbranden of licht brandbaar materiaal, zoals hooi, houtkrullen enz. ontsteken.

De afzuigaansluiting en afzuigslang mogen bij het doorslijpen van metaal niet worden gebruikt.

Monteren van de doorslijpschijf

Afb. 15

Neem eerst het zaagblad met meeneemring en ring ③ weg. Plaats de opnamering (g) op de zaagas, daarop de doorslijpschijf (h) en drukring (i). Let erop, dat de doorslijpschijf goed op de rand van de opnamering ligt. Draai dan de inbusbout (e) met onderlegging (d) met de inbussleutel in de zaagas. Houd de drukring met de steeksleutel 27 mm tegen en draai de inbusbout vast.

Het verdient aanbeveling bij het werken met de doorslijpschijf het spouwmes te verwijderen door de beide bevestigingsbouten eruit te draaien.

Zaagtips

1. Kies de zaagdiepte steeds 2–3 mm groter dan de materiaaldikte.
2. Gebruik steeds scherpe zaagbladen.
Botte zaagbladen kunt u in een gereedschapslipperi laten bijslijpen.
3. Pas de druk bij het zagen aan de materiaaldikte.
4. Gebruik altijd het spouwmes. Het zaagblad moet bij het zagen altijd in één lijn staan met het spouwmes.
5. Voor het zagen van spaanplaat, speciaal met kunststofbekleding, wordt het hardmetalen zaagblad aanbevolen.
6. Groef- en freeswerkzaamheden steeds met de draad van het hout mee uitvoeren.

Garantie

Zie bijgaande garantiekaart, die u op de dag van aankoop door uw leverancier moet laten ondertekenen.

Illustration:

Bilderna 1 + 2

- ① Klyvkniv
- ② Pendelskyddshuv
- ③ Skiva
- ④ Bottenplatta
- ⑤ Spänutkast
- ⑥ Parallellanslag
- ⑦ Geringssnittanordning
- ⑧ Strömbrytare utan spärrknapp
- ⑨ Vingskruv för inställning av skärdjupet
- ⑩ Ställskruv
- ⑪ Markeringsstreck för skärdjupet

Tekniska data:

Ineffekt	710 W
Uteffekt	400 W
Tomgångsvarvtal	4.400 v/min
Varvtal under belastning	2.600 v/min
Sågklingans diameter	150 mm
Skärdjup	0-45 mm
Max. skärdjup vid geringssnitt 45°	30 mm
Kapskiva-Ø	115 mm
Kapdjup	27 mm
Bottenplattans dimensioner	117 x 273 mm
Vikt	2,9 kg

Tekniska ändringar till följd av den fortgående vidareutvecklingen av våra produkter förbehålles.

Anslutning:

Maskinen får endast drivas med enfas-växelsström. Den är skyddsisolerad enligt klass II VDE 0740 och CEE 20 och får därför även anslutas till vägguttag utan skyddsledare. Före igångsättningen bör Ni emellertid se till, att nätspänningen överensstämmer med den på effektskylten angivna driftspänningen för maskinen.

Leveransomfång:

Maskin med hårdmetallbestyckad, teflonbehandlad sågklinga (12 tänder), parallellanslag, universalnyckel och sexkant hålnyckel.

Tillbehör:

med monteringsatts 932-276-657

Sågklinga.

De olika sågklingorna framgår av våra kataloger.

Spårsägningsanordning:

Härför erfordras:

Sågklinga för spårsågning (kompl. med 2 skivor) och spårsägningsanordning.

Kapning:

För kapning med kapskiva erfordras:

Flänsbricka

Kapskiva

Normalkorund för järn/stål,

Kapskiva

Kiselkarbidskiva för gjutgods/sten,

Sågbordet ZT 45

Bild 3.

AEG-handcirkelsåg HK 45 A kan monteras i sågbordet ZT 45 för utförande av stationära arbeten. Bordsytan är 400 x 500 mm, bordets höjd 780 mm. På bordet ZT 45 kan man utföra **rätvinkliga** och **geringsnitt** upp till 45°.

Utsugningssats:

Denna sats består av **anslutningsdelen** och **utsugningsslangen**.

Utsugsanslutning:

För anslutningen av en hushållsdammsugare eller av utsugningsslangen finns en **vridbar anslutningsstuts**.

Utsugningsslangen:

för utsugning av sågspånen finns en 3 m lång slang, som passar till utsugningsanslutningen. Anslutningsmöjlighet finns till alla gängse hushållsdammsugare **NTS 800**.

Beställningsnummer för tillbehören framgår av våra kataloger.

Säkerhetsanvisningar enligt DIN 66069 och 44 720

Innan handcirkelsågen tas i bruk bör man kontrollera, att sågklingan sitter fast.

1. Arbetsspindelns tomgångsvarvtal är max. 4.400 v/min.
2. Spruckna sågklingor, eller sådana som ändrat form, får ej användas.
3. Klyvkniven får inte avlägsnas utom vid insättningsarbeten (doppning). Klyvknivens inställning framgår av avsnittet »Klyvkniv«.
4. Vid insättningsarbeten (doppning) måste man begagna sig av en anordning mot verktygets rekylrörelse (t. ex. tvärgående list).
5. Efter bortkoppling av maskinen får sågklingan ej bromsas genom mottryck från sidan.
6. Den rörliga skyddshuven på cirkelsågar får ej klämmas fast.
7. Kapskivor måste förvaras på torr plats och skyddas mot stötar och vibrationer.
8. Kapskivan måste kunna skjutas på flänsbrickan med lätt hand och utan våld (utan hammarslag) och måste ligga på betryggande sätt mot den senare.
9. Endast kapskivor, som bär följande uppgifter, får användas (se DIN 69100):
 - a) Tillverkarens eller registreringsnummer av DSA;
 - b) Bindningens eller slipkroppens beskaffenhet;
 - c) Skivans dimensioner;
 - d) Den nya slipkroppens tillåtna varvtal;
 - e) Särskilda användningsanvisningar.
10. Kapskivorna måste vara godkända för en periferihastighet av 80 m/sec.

11. Kapskivor måste enligt DSA-föreskrift vara försedda med en röd diagonalremsa.
12. Infästningshålet i skivan får inte borraras upp i efterhand med hänsyn till den därmed sammanhängande brottrisen.
13. Endast original-kapskivor får användas. Flänsarna måste hållas rena från främmande partiklar.
14. Vid kaparbeten skall skyddsglasögon bäras.
15. Skadade skivor får ej komma till användning.
16. Innan reparationer och andra arbeten, som Ni önskar utföra på maskinen, måste stickproppen dras ut ur vägguttaget.
17. Anslutningskabeln bör dras bakåt och undan från maskinen.
18. Låt inte verktygsnycklarna sitta kvar i maskinen.
19. Typskyltar o.d. skall fästas med självhäftande skyltar. Motorkåpens skyddsisolering (plastoeverdrag) får ej skadas genom borrning.

Handcirkelsågarna uppfyller arbetarskyddsföreskrifterna.

Anvisningar för driften:

In- och urkoppling:

Bild 4.

För att förvissa sig om, att sågklingan **inte** släpar på klyvkniven bör man dra detsamma runt före inkopplingen.

In- och urkopplingen av maskinen sker medelst strömställaren ⑧.

Skyddshuven:

Bild 5.

Maskinen är utrustad med automatiskt tillslutande pendelskyddshuv ②, som täcker sågklingan i alla lägen mot oavsiktlig beröring.

Klyvkniven:

Bild 6.

Av säkerhetsskäl måste en klyvkniv ovillkorligen användas vid sågning. Klyvkniven är infäst vid huset med 2 skruvar ①.

Klyvknivens inställning sker som följer:

På sin höjd 3 mm under sågklingans högsta punkt (i förhållande till sågbordet vid största skärdjupet) och max. 5 mm från tandkransen inom skärdjupet. I enlighet med föreskrifterna skall klyvkniven kunna inställas på upp till 80 % av skärdjupet hos förslitna sågklingor.

Inställning av skärdjupet:

Bild 7.

Det önskade skärdjupet kan inställas valfritt mellan 0 och 45 mm. Här för lossas man på vingskruven ⑨, inställer skärdjupet genom svängning av bottenplattan ④ och drar åter fast vingskruven. Sågklingan bör alltid stå ut ca. 2–3 mm utöver arbetsstycket.

På skyddshuvshusets baksida är alla 5 mm märkningsstreck ⑩ avsatta under inställningsbygeln som inställningshjälp vid skärdjupsomställningen.

Geringsnitt:

Bild 8.

För geringsnitt upp till 45° kan bottenplattan omställas genom svängning. Lossa här för på vingmuttern ⑦, inställ skärvinkeln och drag åter fast vingmuttern.

Bottenplattans inställning:

Bild 9.

Grundinställningen av bottenplattans vinkel med sågbordet inställs av fabriken exakt på 90°.

Skulle denna vinkel inte stämma längre, så kan inställningen ändras lätt och exakt genom vridning av ställskruven ⑩.

Arbeten med parallellanslaget:

Bild 10.

Med parallellanslaget ⑥ är snitt upp till max 220 mm möjliga. Vid operationer med parallellanslaget får Ni först lossa på vingmuttern, ställa parallellanslaget på önskad skärbredd med ledning av skalan och åter dra fast vingmuttern. Vid sågning skall parallellanslaget ligga fast an mot arbetsstyckets kant och föras fram längs denna kant.

När det gäller exakta arbeten bör man kontrollera det önskade måttet genom lätt inskränning eller provsnitt.

Byte av sågklinga:

Bild 11.

Drag först tillbaka pendelskyddshuven ② och håll fast medbringarskivan med skruvnyckeln (med 27 mm gap). Lossa sedan med vinkelskruvmejseln 5 mm innersexkantskruven och drag ut densamma. Lyft av sågbladet från spindeln och tag ut detsamma uppåt.

Montering av sågklingan:

Bild 12.

Drag pendelskyddshuven helt tillbaka och sätt sågklingan på medbringarskivan. **Se till, att pilriktningen på sågklingan överensstämmer med pilen på överskyddet.**

Placera skivan ③ med klacken i urtaget på medbringarskivan. Sätt sedan in innersexkantskruven med underläggsskivan, håll fast medbringarskivan med skruvnyckeln 27 mm och skruva fast innersexkantskruven med vinkelskruvmejseln 5 mm.

Montering av spårsågningsanordningen:

Bild 13.

Avlägsna först sågklingan och tag ut medbringarskivan. Sätt spårsågningssskivar (a) på sågspindeln och lägg in sågklingan (b). Sätt skivan (c) och underläggsbrickan (d) på sågspindeln och drag fast innersexkantskruven (e) med vinkelskruvmejseln.

Inställning av spårsågningsanordningen:

Bild 14.

Notbredden kan omställas från sågtandstjockleken, ca. 2,5 mm (läget »0«) till ca. 11 mm (läget »max«) i 6 steg.

På spårsågnings-skivan (c) har markeringar med »0« och »max« jämte siffror från 1 till 5 åt vardera hållet utsatts. För att inställa spårsågningsanordningen får Ni lossa på innersexkantskruven (e) med vinkelskruvmejseln ca 2 varv och vrida sågklingan (b) tills markeringsklacken (f) överensstämmer med det önskade delstrecket på spårsågnings-skivan (c). Därefter drar Ni åter fast innersexkantskruven (e) med 5 mm vinkelskruvmejseln.

Delstreck	Notbredd
0	ca. 2,5 mm
1	3,5 mm
2	5,6 mm
3	7,6 mm
4	9,3 mm
5	9,8 mm
max	10,0 mm

För att uppnå exakt notbredd rekommenderar vi i varje fall att utföra ett provsnitt.

Kapning med kapskiva:

Genom insättning av kapskivor blir handcirkelsågarna lämpade för kapoperationer. För att spänna kapskivan behövs flänsbrickor (finns bland tillbehören).

Var god se upp med gnistregnet vid kapningsoperationer. Stänket av glödande partiklar kan bränna hål i mjukt material, såsom golvbeläggningar, i glas och dylikt eller också antända brännbara material som hö, sågspån o.s.v.

Utsugningsanslutningen och sugslangen får inte användas vid kapning av metall.

Montering av kapskiva:

Bild 15.

Tag först ut sågklingan jämte medbringarskivan och skivan ③. Sätt infästningsskivan (g) på sågspindeln och därefter kapskivan (h) och tryckskivan (i).

Se till, att kapskivan ligger ordentligt an mot infästningsskivans ansats. Skruva sedan in sexkantskruven (e) jämte underläggsbricka (d) i sågspindeln medelst vinkelskruvmejseln, håll samtidigt emot med skruvnyckeln 27 mm på tryckskivan och drag fast sexkantskruven (e).

Vid användningar av kapskivor är det att rekommendera att avlägsna klyvkniven medelst utskruvning av de båda infästningsskruvarna.

Tips för sågningsarbeten:

1. Välj skärdjupet alltid 2–3 mm större än materialtjockleken.
2. Använd alltid skarpa sågklingor. Slöa cirkelsågklingor kan Ni låta vässa i verktygsslipierier.
3. Vid sågningsarbeten bör frammatningen anpassas efter materialtjockleken (d.v.s. trycket).
4. Arbeta alltid med klyvkniv. Därvid måste sågklingor stå i linje med klyvkniven.
5. Vid sågning av spånskivor, i synnerhet om de är platöverdragna, rekommenderar vi hårdmetallbestyckade sågklingor.
6. Kilspår- och sinkningsarbeten bör i möjligaste mån utföras i fiberriktningen.

Garantivillkor

Detta AEG elverktyg har provats ett flertal gånger under tillverkningen.

Material och utförande garanteras.

Garantitiden för AEG elverktyg är 6 månader om tillverknings- eller materialfel föreligger och gäller från leveransdatum mot föreläggande av köpunderlag. Gentemot konsumenter, dvs privatpersoner, som icke använder verktygen yrkesmässigt, gäller EGL-garantin 12 månader från leveransdatum.

Garantin gäller ej om ingrepp göres i verktyget av en icke auktoriserad serviceverkstad.

Endast ovannämnda villkor gäller.

Oversiktsbilde:

Bilde 1 + 2

- ① Spaltekile
- ② Pendelvernedeksel
- ③ Skive
- ④ Grunnplate
- ⑤ Sponutkast
- ⑥ Parallellanlegg
- ⑦ Skråsnittinnretning
- ⑧ Nettbryter
- ⑨ Fingergrepskrue for snittdybdeinnstilling
- ⑩ Innstillingskrue
- ⑪ Markeringsstreker for snittdybde

Tekniske data:

Effektforbruk	710	Watt
Avgitt effekt	400	Watt
Turtall på tomgang	4.400	l/min
Turtall med belastning	2.600	l/min
Sagblad-Ø	150	mm
Snittdybde	0-45	mm
Maks. snittdybde ved skråsnitt 45°	30	mm
Kappeskivens Ø	115	mm
Kappedybde	27	mm
Grunnplatens størrelse	117 x 273	mm
Vekt	2,9	kg

Vi forbeholder oss retten til tekniske endringer, i tråd med den alltid pågående videreutvikling av våre produkter.

Tilkobling

Maskinen kan bare tilkobles enfaset vekselstrøm. Den er ekstra isolert etter klasse II VDE 0740 og CEE 20 og kan derfor også tilkobles stikkontakter uten jordledning.

Før De tar maskinen i bruk må De kontrollere at nettspenningen stemmer overens med maskinens driftspenning som er angitt på dataskiltet.

Utstyr:

Maskin med hårdmetallbestykket, teflonbelagt sagblad med 12 tenner, parallellanlegg, fastnøkkel med flere størrelser, vinkelskrutrekker.

Tilbehør

med monteringssett 932-276-657

Sagblad

De forskjellige typer av sagblad finner De i våre kataloger.

Slingresaging

Til dette trenger De:

Slingrenotsagblad (komplett med 2 slingrenotskiver) og **slingrebladinnretning**.

Kapping

For kapping med kappeskive behøver De:

Kappeflens.

Kappeskive

normalkorund for jern/stål.

Kappeskive

silisiumkarbid for støpegods/stein.

Overbelastningsstøpsel

For 700 – 800 Watt. Beskytter motoren ved overbelastning av lengere tids varighet, spenningen blir da slått av.

Sagebord ZT 45

Bilde 3

AEG Hånd sirkelsag HK 45 A kan monteres på sagebord **ZT 45** og da brukes til stasjonære arbeider.

Bordflatens størrelse er 400 x 500 mm, bordets høyde er 780 mm. På bord **ZT 45** kan **rette snitt** og **skråsnitt** inntil 45° utføres.

Avsugningsenhet

Består av **avsugningstilkobling** og **avsugningslange**.

Avsugningstilkobling

For tilkobling av en AEG gulvstøvsuger eller en avsugningslange er der en dreibar **tilkoblingsstuss**.

Avsugningslange

For sponavsugning, 3 m lang, passer til avsugningstilkoblingen, mulighet for tilkobling til alle vanlige husholdningsstøvsugere og **NTS 800**.

De tilsvarende bestillingsnummer for tilbehøret finner De i våre kataloger.

Sikkerhetsregler

Før De setter håndsirkelsagen i gang, må De kontrollere at sagbladet sitter godt fast.

1. Arbeidsspindelens høyeste turtall på tomgang er maks. 4.400 l/min.
2. Sagblader som har fått sprekker, eller er blitt deformert, må ikke brukes.
3. Spaltekilens må ikke fjernes unntatt ved utsparingsarbeider.
4. Ved utsparingsarbeider må De bruke en passende innretning (f. eks. en tverrlist) for å hindre at arbeidsstykket slår tilbake.
5. Etter utkobling må De ikke bremse ned sagbladet ved å trykke det mot siden.
6. Det bevegelige vernedekslet på håndsirkelsagen må ikke klemmes fast.
7. Kappeskiver må oppbevares på et tørt sted og beskyttes mot støt og rystelser.
8. Kappeskiven må lett kunne skyves med hånd inn på montasjeskiven uten bruk av makt (uten hammerslag) og må være sikkert og fast forbundet med denne.
9. Det må bare brukes kappeskiver som har følgende angivelse (se DIN 69100):
 - a) Fabrikasjons- eller godkjenings-nr. fra DSA (Den tyske slipeskivekomité)
 - b) Kappeskivens bindemiddel eller bindemidlets art;
 - c) Skivens mål.
 - d) Tillatt turtall for ny slipeskive.
 - e) Særlige regler for bruken.
10. Kappeskivene må være tillatt for en omfangshastighet på 80 m/sek.
11. Kappeskivene må være merket med en rød diagonalstripe overensstemmende med forskrift fra DSA.
12. På grunn av faren for brudd må kappeskivens akselhull ikke utvides eller bores opp.
13. Bruk bare originale kappeskiver. Flensen må rengjøres for fremmedlegemer og smuss.

14. Under kapping må De alltid bruke vernebriller.
15. Kappeskiver som er skadet, må ikke brukes.
16. Før De foretar reparasjoner og lignende arbeider på sleve maskinen, skal støpslet trekkes ut av stikkontakten.
17. Tilkoblingskabelen skal føres vekk bakover og nedover.
18. La ikke verktøynøkkelen sitte igjen på maskinen.
19. Det må ikke bores i motorhuset, da isolasjonen kan bli skadet (benytt kun klebeskilt). Håndsirkelsagene tilfredsstiller sikkerhetsforskriftene fra tyske yrkesorganisasjoner.

Håndsirkelsagene tilfredsstiller kravene fra de tyske yrkesorganisasjoner.

Arbeidsregler

Inn- og utkobling:

Bilde 4

For å være sikker på at sagbladet **ikke** kommer i berøring med eller streifer bort i spaltekilens, skal De dreie bladet en gang rundt før maskinen kobles til.

Maskinen kobles inn og ut med bryteren ⑧.

Vernedeksel

Bilde 5

Maskinen er utstyrt med et selvlukkende pendelvernedeksel ② som dekker sagbladet i alle stillinger mot tilfeldig berøring.

Spaltekilens

Bilde 6

Av hensyn til sikkerheten skal De alltid bruke en spaltkile under sagingen. Spaltekilens ① er festet til maskinhuset med 2 skruer.

Innstilling av spaltekilens foregår på denne måten: Maks. 3 mm under det høyeste punkt på sagbladet (regnet fra sagebordet ved største snittdybde) og maks. 5 mm avstand fra tannkranen innenfor snittdybden.

Spaltekilens kan etter forskriftene innstilles på inntil 80% av snittdybden på nedslitte sagblader.

Innstilling av snittdybden

Bilde 7

Den ønskede snittdybde kan innstilles trinnløst fra 0–45 mm. Fingergrepskrue ⑨ løsnes og snittdybden innstilles ved å bikke grunnplaten ④, fingergrepskrue trekkes deretter fast igjen.

Snittdybden bør alltid være 2–3 mm større enn arbeidsstykkets tykkelse. På baksiden av beskyttelsesdekslet er det under innstillingsbøylen for hver 5 mm anbragt markeringsstreker ⑩ til hjelp for innstilling av snittdybden.

Skråsnitt

Bilde 8

Grunnplaten ④ kan svinges inntil 45° for skråsnitt. De løsner da vingemutteren ⑦, innstiller den riktige snittvinkel og trekker vingemutteren fast.

Innstilling av grunnplaten

Bilde 9

Vinkelen mellom grunnplaten og sagbladet er i fabrikken innstillet på nøyaktig 90°.

Hvis denne vinkel ikke stemmer lenger, kan innstillingen enkelt og eksakt utføres ved å dreie innstillingsskrue ⑩.

Arbeider med parallellanlegget

Bilde 10

Med parallellanlegget ⑥ er det mulig å utføre snitt inntil maks. 220 mm bredde.

Når De skal arbeide med parallellanlegget, løsner De først vingemutteren, stiller så inn parallellanlegget på den ønskede snittbredde etter skalaen og skrur vingemutteren fast. Når De skal sage, fører De parallellanlegget fast og støtt langs kanten av arbeidsstykket. For nøyaktige arbeider bør De først kontrollere med et prøvesnitt.

Utbytting av sagblad

Bilde 11

Trekk først pendelvernedekslet ② tilbake og hold medbringerskiven fast med 27 mm fastnøkkelen. Med 5 mm vinkelskrutrekkeren løsner De indresekskantskrue og skrur den ut. Ta sagbladet av spindelen og løft det ut oppover.

Innsetting av sagblad

Bilde 12

Trekk pendelvernedekslet helt tilbake og sett sagbladet inn på medbringerskiven.

Pass på at pilretningen på sagbladet stemmer overens med pilen på huset.

Sett skive ③ inn på medbringerskiven med nesen inn i utsparingen. Sett så indresekskantskrue med underlagsskive inn, hold medbringerskiven fast med 27 mm fastnøkkelen og drei indresekskantskrue fast 5 mm vinkelskrutrekkeren.

Montering av slingrebladinnretningen

Bilde 13

Fjern først sagbladet og ta ut medbringerskiven for sagbladet. Sett medbringerskiven for slingrebladet (a) inn på sagespindelen og legg slingresagbladet (b) inn.

Sett slingrebladskive (c) og underlagsskive (d) inn på sagespindelen og drei indresekskantskrue (e) fast med vinkelskrutrekkeren.

Innstilling av slingrebladinnretningen

Bilde 14

Notbredden kan innstilles i 6 trinn fra sagtann-tykkelse ca. 2,5 mm (stilling »0«) til ca. 11 mm (stilling »max.«).

På slingrebladskive (c) er der markeringer med »0« og »max« og tall fra 1–5 til hver side.

For innstilling av slingrebladinnretningen løsner De indresekskantskrue (e) ca. 2 omdreininger med vinkelskrutrekkeren og dreier slingresagbladet (b) inntil markeringsnesen (f) stemmer overens med den ønskede delestrek på slingrebladskive (c). Deretter trekker De indresekskantskrue (e) fast igjen med 5 mm vinkelskrutrekkeren.

Delestrek	Notbredde
0	ca. 2,5 mm
1	3,5 mm
2	5,6 mm
3	7,6 mm
4	9,3 mm
5	9,8 mm
max.	10,0 mm

Hvis De skal ha helt nøyaktig notbredde, lønner det seg i alle tilfeller å gjøre et prøve-snitt.

Kapping med kappeskiver

Med en kappeskive kan håndsirkelsagen også brukes til kappearbeider. For oppspenning av kappeskiven er det nødvendig med kappeflens (kan leveres som tilbehør).

Vær oppmerksom på gnistregnet når De bruker kappeskive. De sprutende og glødende partikler kan lett brenne seg inn i bløte materialer som gulvbelegg, glass og lign. eller antenne lett brennbare materialer som høy, sagspon osv.

Avsugstilkoblingen og sugeslangen må ikke brukes når De skal kappe metall.

Montering av kappeskiven

Bilde 15

Ta først ut sagbladet samt medbringerskive og skive ③. Sett slipetallerkenen (g) inn på sagespindelen, derpå setter De kappeskiven (h) og trykkskiven (i) på.

Pass på at kappeskiven sitter riktig på slipetallerkenen. Skru så sekskantskruen (e) med underlagt skive (d) inn i sagespindelen ved hjelp av vinkelskrutrekkeren, hold da imot trykkskiven med 27 mm fastnøkkelen og trekk sekskantskruen (e) fast til.

Når De skal bruke kappeskive, anbefaler vi å fjerne spaltekilen – skru da ut de to festeskruene.

Sagetips

1. Velg alltid snittdybden 2–3 mm større enn materialtykkelsen.
2. Bruk alltid skarpe sagblader.
Har De sløve sirkelsagblader, kan De få disse slipt i et verktøysliperi. Adressen til nærmeste verktøysliperi kan De få hos AEG kundeservice.
3. Avpass matningen (trykket) under saging etter materialtykkelsen.
4. Arbeid alltid med spaltekile. Sagbladet må da alltid flukte med spaltekilen.
5. For saging av sponplater, spesielt når de er belagt med kunststoff, anbefaler vi bruk av hårdmetallbelagte sagblad.
6. Not- og sinkearbeider skal såvidt mulig utføres parallelt med treets fibre.

Garanti

Dette AEG elektroverktøyet er blitt kontrollert flere ganger under fabrikasjonen. Vi garanterer material og utførelse. Svikter apparatet til tross for sakkyndig behandling på grunn av en fabrikkasjons- eller materialfeil innen garanti-tiden på 12 måneder, blir det reparert gratis. Garantien gjelder fra leveringsdato og bare ved forelagte kjøpeunderlag. Garantien er ugyldig når ikke autorisert utfører reparasjonsarbeider og deler blir byttet ut. Det er utelukket med krav på oss, som går ut over den ovennevnte garantiytelsen.

Øversigtbilleder:

Billede 1 + 2

- ① Spaltekniv
- ② Pendulbeskyttelseskappe
- ③ Skive
- ④ Grundplade
- ⑤ Spånudkast
- ⑥ Parallelanslag
- ⑦ Smigskæringsanordning
- ⑧ Netafbryder med låseknop
- ⑨ Stilleskrue for snitdybdeindstilling
- ⑩ Indstillingsskrue
- ⑪ Markeringsstreger for snitdybde

Tekniske data:

Optagen effekt	710 W
Afgiven effekt	400 W
Omdrejningstal i tomg.	4400 omdr./min.
Omdrejningstal, belast.	2600 omdr./min.
Savblad diameter	150 mm
Skæredybde	0-45 mm
max. skæredybde ved smigskæring 45°	30 mm
Skæreskive Ø	115 mm
Skæredybde	27 mm
Grundpladens størrelse	117 x 273 mm
Vægt	2,9 kg

Vi forbeholder os retten til tekniske ændringer i takt med den stadige videreudvikling af vore produkter.

Strømtilslutning

Maskinen kan kun drives ved enfaset vekselstrøm. Den er dobbeltisoleret iflg. gældende forskrifter og må derfor også tilsluttes stikkontakter uden jordledning. Pas før ibrugtagning på, at netspændingen stemmer overens med den på maskinens typeskilt angivne driftspænding.

Leveringsomfang:

Apparat med 12 tands, teflonbelagt savblad med hårdmetalskær, parallelanslag, kombi-fastnøgle, vinkelskruetrækker.

Tilbehør

med fastgørelsessæt 932-276-657

Savblade

De forskellige savblade kan De se i vore kataloger.

Savbord ZT 45

Billede 3

I savbordet **ZT 45** kan **AEG håndrundsaven HK 45 A** anvendes til stationære arbejder. Bordpladen udgør 400 x 500 mm, bordhøjden 780 mm. Med **ZT 45** kan man udføre **ligeskæring** og **smigskæring** indtil 45°.

Udsugningssæt

Bestående af **udsugningstilslutning** og **udsugningssslange**.

Udsugningstilslutning

for tilslutning af en AEG støvsuger eller af udsugningsslangen findes der en **drejelig tilslutningsstuds**.

Slingresavning

Til slingresavning kræves:

Slingresavs-savblad (komplet med 2 slingresavs-kiver) og **slingresavanordning**

Skæring

Til skæring med skæreskive kræves:

Skæreflange,

Skæreskive

normalkorund for jern/stål

Skæreskive

siliciumkarbid-skive for støbegods/sten

Overbelastnings-stikprop

for 700 - 800 W. Beskyttelse for motoren ved langvarig overbelastning ved spændingsafbrydelse.

Udsugningssslange

Til udsugning af savspåner - 3 m lang, passende til udsugningstilslutningen, tilslutningsmulighed ved alle gængse husholdningsstøvsugere og **NTS 800**.

De tilsvarende bestillingsnumre for tilbehøret kan De se i vore kataloger.

Sikkerhedsråd og bestemmelser

Før ibrugtagning af håndrundsaven skal det kontrolleres, at det monterede savblad sidder fast.

1. Arbejdsspindelens omdrejningstal i tomgang andrager højst 4.400 omdr./min.
2. Ridsede eller revnede savblade, eller sådanne, hvis form har ændret sig, må ikke anvendes.
3. Spaltekniven må ikke fjernes, undtagen ved nedsænkning. Indstillingen af spaltekniven ser De under afsnittet »spaltekniv«.
4. Ved nedsænkning skal der anvendes en anordning mod tilbageslag af arbejdsemnet (fx en tværliste).
5. Savblade må ikke efter udkobling af drevet afbremses ved et sideværts tryk.
6. Den bevægelige beskyttelseskappe på håndrundsaven må ikke klemmes fast.
7. Skæreskiver skal opbevares tørt og beskyttes mod stød og rystelser.
8. Skæreskiven skal med hånden kunne skubbes ind på monteringskiven, let og uden at presse (uden hammerslag) og skal være sikkert forbundet med denne.
9. Der må kun anvendes skæreskiver, der er forsynet med følgende angivelser:
 - a) fabrikant- og godkendelses-nr.;
 - b) bindemidlets eller slibelegemets art;
 - c) skivens dimensioner;
 - d) tilladt omdrejningstal for det nye slibelegeme;
 - e) særlige anvendelsesoplysninger.
10. Skæreskiverne skal være godkendt til en kanthastighed på 80 m/sek.
11. Skæreskiverne skal iflg. gældende bestemmelser være forsynet med en rød diagonalstrib.
12. Skæreskivernes monteringshul må ikke yderligere bores op på grund af den dermed forbundne brudfare.
13. Der må kun anvendes originale skæreskiver. Flangen må renses for fremmedlegemer.
14. Ved skæring bæres beskyttelsesbriller.
15. Beskadigede skiver må ikke anvendes.
16. Før reparationer og andre arbejder på maskinen må stikket tages ud af stikkontakten.

17. Ledningen føres bagud væk fra maskinen.
18. Lad ikke værktøjsnøglen blive siddende i maskinen.

19. Man må ikke bore huller i motorhuset, da isoleringen herigennem beskadiges (anvend kun klæbemærkater).

Håndrundsavene opfylder de gældende forskrifter til forebyggelse af ulykker.

Arbejdsråd

Start og stop:

Billede 4

For at være sikker på, at savbladet **ikke** ved spaltekniven strejfer denne, drejer De det rundt før starten.

Maskinen startes og stoppes ved at betjene kontakten ⑧. Til stationære arbejdsopgaver på savbordet ZT 45 kan kontakten låses ved indtrykning af låseknappen.

Beskyttelseskappe

Billede 5

Maskinen er udstyret med en automatisk lukkende pendulbeskyttelseskappe ②, som dækker savbladet i enhver stilling mod tilfældig berøring.

Spaltekniv

Billede 6

Ved savning skal der af sikkerhedsgrunde ubetinget anvendes en spaltekniv. Spaltekniven ① er fastgjort med 2 skruer til huset.

Indstillingen af spaltekniven foregår som følger: Højst 3 mm under savbladets højeste punkt (målt på savbordet ved største skæredybde) og max. 5 mm afstand fra tandkransen indenfor skæredybden. Spaltekniven kan iflg. forskrifterne indstilles på indtil 80 % af skæredybden ved nedslidte savblade.

Indstilling af skæredybden

Billede 7

Den ønskede skæredybde kan efter behag indstilles fra 0 til 45 mm. Man løsner stille-skruen ⑨ og indstiller skæredybden ved svingning af grundpladen ④. Dernæst spændes stil-

leskruen atter fast. Savbladet skal altid stå ca. 2–3 mm frem over arbejdsemnet. På bagsiden ved beskyttelseskappehuset er der under indstillingsbøjlen anbragt markeringsstreger ⑩ for hver 5 mm som hjælp ved indstilling af skæredybden.

Smigskæring

Billede 8

Grundpladen kan til smigskæring drejes indtil 45°. Hertil løsner man vingemøtrikken ⑦, indstiller skærevinklen og spænder atter vingemøtrikken fast til.

Indstilling af grundpladen

Billede 9

Grundindstillingen af vinklen mellem grundpladen og savbladet er fra fabrikken sat på nøjagtig 90°.

Hvis denne vinkel ikke længere stemmer, så kan indstillingen gennemføres let og nøjagtig ved drejning af indstillingsskruen ⑩.

Arbejde med parallelanslaget

Billede 10

Med parallelanslaget ⑥ er savning op til max. 220 mm's bredde mulig. Med arbejder med parallelanslaget løsner man først vingemøtrikken, stiller parallelanslaget på den ønskede skærebredde efter skalaen og drejer vingemøtrikken fast til. Ved savning fører man arbejdsemnets kant fast langs parallelanslaget.

Til nøjagtige arbejder kontrollerer man det ønskede mål ved en prøvesavning.

Udskiftning af savbladet

Billede 11

Træk først pendulbeskyttelseskappen ② tilbage og hold medbringerskiven fast med gaffelnøglen (nøglebredde 27 mm). Løsn så den indvendige sekskantskrue med 5 mm-vinkelskrueetrækkeren og drej den ud. Tag savbladet af spindelen og tag det ud opefter.

Indsætning af savbladet

Billede 12

Træk pendulbeskyttelseskappen helt tilbage og sæt savbladet på medbringerskiven.

Pas på, at pilretningen på savbladet stemmer overens med pilen på huset.

Sæt skiven ③ med næsen ind i udsparingen på medbringerskiven. Sæt derefter den indvendige sekskantskrue med underlagsskive i, hold medbringerskiven med gaffelnøglen (27 mm) fast og drej den indvendige sekskantskrue fast med 5 mm-vinkelskrueetrækkeren.

Montage af slingresavanordningen

Billede 13

Fjern først savbladet og tag savbladets medbringerskive ud.

Sæt slingresav-medbringerskiven (a) på savspindelen og læg slingresav-savbladet ind.

Sæt slingresavskiven (c) og underlagsskiven (d) på savspindelen og drej unbracoskruen (e) fast til med vinkelskrueetrækkeren.

Indstilling af slingresav-anordningen

Billede 14

Notbredden kan indstilles i 6 trin fra en savtandtykkelse på ca. 2,5 mm (stilling »0«) til ca. 11 mm (stilling »max.«). Ved slingresavskiven (c) er der anbragt markeringer med »0« og »max.« og til hver side tallene 1–5.

Ved indstilling af slingresavs-anordningen løsner man unbracoskruen (e) ca. 2 omdrejninger med vinkelskrueetrækkeren og drejer slingresavbladet (b) indtil markeringsnæsen (f) stemmer med den ønskede delstreg på slingresavskiven (c).

Derefter spændes unbracoskruen (e) atter fast med 5 mm-vinkelskrueetrækkeren.

Delestreg	notbredde
0	ca. 2,5 mm
1	3,5 mm
2	5,6 mm
3	7,6 mm
4	9,3 mm
5	9,8 mm
max.	10,0 mm

For at sikre en nøjagtig notbredde kan det anbefales hver gang at foretage en prøveskæring.

Skæring med skæreskiver

Ved anvendelse af skæreskiver kan håndrundsave også bruges til skærearbejder. Til påspænding af skæreskiven skal man bruge skæreflange (fås som tilbehør).

Pas ved skæring på de her optrædende flyvende gnister. De bortflyvende, glødende partikler kan brænde sig ind i bløde materialer som gulvbelægning, glas osv. eller let antændelige materialer som hø, savspåner osv. kan antændes. Udsugningstilslutningen og sugeslangen må ikke bruges ved skæring af metal.

Montering af skæreskiven

Billede 15

Tag først savbladet samt medbringerskive og skive ③ ud. Sæt monterings-skiven (g) på savspindelen og derefter skæreskiven (h) og tryk-skiven (i).

Pas på, at skæreskiven sidder rigtig på monterings-skivens flange. Skru sekskantskruen (e) med underlagt skive (d) på savspindelen ved hjælp af vinkelskruetrækkeren, hold derefter mod tryk-skiven med gaffelnøglen (27 mm) og spænd sekskantskruen (e) fast.

Ved brug af skæreskiver anbefales det, at man fjerner spaltekni-ven ved at skrue de to befæstigelses-skrue ud.

Sav-tips

1. Vælg altid en skæredybde 2–3 mm større end materialetykkelsen.
2. Anvend altid skarpe savblade.
De sløve rundsavblade kan efterslibes på værksted. Spørg Deres forhandler om denne service.
3. Fremføringen ved savning (trykket) skal tilpasses til materialetykkelsen.
4. Arbejd altid med spaltekni-ven. Her må savbladet altid ligge i flugt med spaltekni-ven.
5. Til savning af spånplader, særlig ved kunststofbelagte, anbefaler vi savblade med hårdmetalskær.
6. Not- og sinkarbejder skal helst gennemføres i træets åreretning.

Garanti

AEG Elektroværktøj bliver inden leveringen fra fabrikken kontrolleret gennem flere afprøvninger. Skulle der alligevel opstå materiale- eller fabrikationsfejl trods rigtig behandling af maskinen indenfor garantitiden på 12 måneder, vil dette blive repareret uden beregning, under forudsætning af:

at garantibeviset er forsynet med forhandlerstempel og købsdato.

at maskinen og garantibeviset ved evt. fejl indsendes franco til AEG Kundeservice.

at der ikke foretages indgreb af andre end AEG Kundeservice.

Sahan rakenne

Kuvat 1 + 2

- ① Halkaisupuukko
- ② Liikkuva teräsuoja
- ③ Kiristyslaippa
- ④ Sahapöytä
- ⑤ Sahanpurun poistoaukko
- ⑥ Yhdensuuntaisrajoitin
- ⑦ Viistosahauksen säätöruuvi
- ⑧ Käyttökytkin
- ⑨ Sahaussyvyyden säätöruuvi
- ⑩ Viistosahauksen 2. säätöruuvi
- ⑪ Sahaussyvyyden säätöruuvi

Tekniset tiedot:

Ottoteho	710 W
Antoteho	400 W
Tyhjäkäyntikierrosluku	4400 r/min
Kierrosluku kuormitettuna	2600 r/min
Sahanterän Ø	150 mm
Sahaussyvyys 0°	0–45 mm
Sahaussyvyys 45°	0–30 mm
Katkaisulaikan Ø	115 mm
Katkaisusyvyys	27 mm
Sahapöydän koko	117 x 273 mm
Paino	2,9 kg

Pidätämme oikeuden teknisiin muutoksiin.

Liittäminen verkkoon

Konetta voidaan käyttää vain vaihtovirralla. Se on suojaeristetty luokan II mukaan (VDE 0740 ja CEE 20). Näin ollen laitetta voidaan käyttää turvallisesti myös shuko-pistorasioihin kytkettynä. Ota kuitenkin huomioon ennen käyttöönottoa, että verkkojännite vastaa tehokilvessä annettua koneen käyttöjännitettä.

Käsipyörösahojen käynnistysvirta on suuri. Jotta sulake ei laukea, on käytettävä vähintään 10 A:n nopeaa sulaketta.

Vakiovarustet

Sahan mukana toimitetaan 1 teflonpäällysteinen 12-hampainen kovametalliterä, reunaohjain ja kiintoavain.

Lisävarusteet

Sahanterät

Erilaiset sahanterät ottanet luetteloistamme.

Sahanterät

Erilaiset sahanterät ottanet luetteloistamme.

Huojuntalevysarja

kiinnityssarjalla 932-276-657

Katkaisu

Katkaisuun katkaisulaikan kanssa on tarpeen:

Katkaisulaikan kiinnitysvälineet

Katkaisulaikka

Normaalikorundia raudalle/teräkselle

Katkaisulaikka

Piikarbidilaikka valulle/kivelle

Imuliitäntä

Liitäntämahdollisuus kotipölynimuriin käyttämällä liitäntäkappaletta E-n: o 931-259-301. Liitäntä voidaan tehdä myös AEG-kuivamärkäimuriin NTS 800.

Imuletku

Letkun pituus 3 m, sopii liitettäväksi pölynimuriin. E-n: o 931-259-216.

Kun sahausjätteen poistoon käytetään pölynimuria, sahaus voidaan suorittaa erittäin siististi.

Turvallisuusohjeet

(Yleiset koneohjeet)

1. Työkaran tyhjäkäyntikierrosluku kork. 4400 r/min
2. Käytä aina hyvin teroitettuja sahanteriä.
3. Halkaisupuukkoa on aina käytettävä paitsi aloitettaessa sahaus levyn keskeltä. Halkaisupuukko säädetään seuraavasti: Korkeintaan 3 mm:n sahanterän korkeimman pisteen alapuolelle (kun sahauspöytä on asetettu suurimmalle sahaussyvyydelle) ja enintään 5 mm:n etäisyydelle hammaskehästä.

4. On huolehdittava siitä, ettei sahanterä tartu työkappaleeseen ja sinkoa sitä.
5. Pyöreää puuta sahattaessa on sen kiertyminen estettävä sahanterän kummaltakin puolelta.
6. Aloitettaessa sahaus levyn keskeltä on työkappale kiinnitettävä riittävästi takapotkun välttämiseksi.
7. Älä pysäytä sahanterää painamalla sitä sivulta.
8. Käsipyörösahan liikkuvaa teräsuojusta ei saa lukita.
9. Katkaisulaikat on säilytettävä kuivissa paikoissa ja suojeltava iskuilta ja tärähdyksiltä.
10. Katkaisulaikat täytyy voida työntää käsin kevyesti ja ilman väkivaltaa (lyömättä vasaralla) kiinnityskiekolle ja niiden täytyy tulla kiinnitetyksi siihen varmasti.
11. Saadaan käyttää vain katkaisulaikkoja, joissa on seuraavat tiedot:
 - a) DSA:n valmistaja- tai hyväksymisnumero
 - b) Laikan sidostapa
 - c) Laikan mitta
 - d) Uuden katkaisulaikan sallittu kierros-luku
 - e) Erityisiä käyttöohjeita.
12. Katkaisulaikat täytyy olla hyväksytyt 80 m/s:n kehänopeudelle.
13. Katkaisulaikat täytyy olla varustetut punaisella viistosuikaleelle, joka vastaa erästä DSA:n määräystä.
14. Katkaisulaikkojen kiinnitysreikää ei saa avata tai suurentaa poraamalla siihen liittyvän murtumisvaaran takia.
15. On sallittua käyttää vain alkuperäisiä katkaisulaikkoja. Laipat täytyy puhdistaa epäpuhtauksista.
16. Katkaisutyössä on käytettävä suojalaseja.
17. Vaurioituneita laikkoja ei saa käyttää.
18. Korjaus- ja huoltotöitä tehtäessä on pistoke otettava pois pistorasiasta.
19. Johto on pidettävä koneen takana.
20. Säilytä työkaluavaimet huolella.
21. Moottorin runkoa ei saa porata, koska tämä saattaa aiheuttaa suojärityksen vahingoittumisen. (Käytettävä vain tarroja).

Käsipyörösahat ovat työsuojeluhallituksen hyväksymiä.

Työohjeita

Käyttökytkin

Kuva 4

Laite voidaan kytkeä ja katkaista painamalla käyttökytkintä ⑧. Suomeen tuotavissa sahoissa ei ole käyttökytkimen lukitusnuppia. Käytettäessä sahaa ylösalaisin sahauspöydässä on käytettävä hyväksyttyä yläsuojaa ja alijännitelaukaisijaa.

Teränsuojus

Kuva 5

Laite on varustettu itsestään sulkeutuvalla liikkuvalla teränsuojalla ②, joka peittää sahanterän joka asennossa ja antaa käyttäjälle parhaan mahdollisen suojan.

Halkaisupuukon säätövara

Kuva 6

Turvallisuussyistä on sahattaessa ehdottomasti käytettävä halkaisupuukkoa ①. Halkaisupuukko on kiinnitetty ruuvilla. Halkaisupuukko säädetään seuraavasti: Korkeintaan 3 mm:n sahanterän korkeimman pisteen alapuolelle (kun sahapöytä on asetettu suurimmalle sahausvyvydelle) ja enintään 5 mm:n etäisyydelle hammaskehästä. Määräysten mukaisesti halkaisupuukko on säädettävissä aina 80 %:iin säakka käytettyjen sahanterien sahausvyvydestä.

Sahaussyvyden säätö

Kuva 7

Haluttu sahausvyvyys voidaan säätää portaattomasti 0–max. syvyys. Löysää siipiruuvia ⑨, kallista sahapöytää, kunnes haluttu syvyys on saatu ja kiristä mutteria.

Sahaussyvyden tulee olla muutama millimetri enemmän kuin sahattavan aineen vahvuus.

Teränsuojan takasivulle on tehty ohjainkaaren alle merkkiviivoja ⑩ 5 mm:n välein sahausvyvyden säädön helpottamiseksi.

Viistosahaus

Kuva 8

Sahapöytää ④ voidaan kallistaa max. 45° viistosahausta varten. Löysää siipiruuvi ⑦, säädä sopiva sahauskulma kulma-asteikon mukaan ja kiinnitä siipiruuvi.

Sahapöydässä on suorakulmainen aukko ja merkkiviivat 0°, 15°, 30° ja 45°:lle. Merkkiviivat ilmaisevat viistosahauksessa sahauslinjan keskiviivan, koska se siirtyy sahapöydän ollessa viistoasennossa.

Työskentely reunaohjaimella

Kuva 10

Reunaohjaimen ⑥ avulla voidaan sahata max. 250 mm:n leveyksiä. Reunaohjaimella työskenneltäessä löysätään siipiruuvi, asetetaan ohjain haluttuun sahausleveyteen ja kiristetään ruuvi takaisin. Pidä ohjainta sahatessasi tiukasti työkappaleen reunassa kiinni. Tarkkoja töitä sahattaessa tarkista halutut mitat koesahauksen avulla.

Sahanterän vaihto

Kuva 11

Pidä silmukka-avaimella sahanterän etummainen kiinnityslaippa paikoillaan, löysää kuusioruuvia kuusiokoloavaimella ja irrota se. Ota etummainen kiinnityslaippa pois ja vedä teränsuojus kokonaan taakse. Nyt sahanterä voidaan irrottaa ja vaihtaa.

Sahanterän asennus

Kuva 12

Vedä teränsuojus kokonaan taakse ja aseta sahanterä sahan akselille.

Tarkista, että sahanterässä oleva nuoli osoittaa samaan suuntaan sahan rungossa olevan nuolen kanssa. Aseta etummainen kiinnityslaippa akselille ja kiinnitä kuusioruuvi aluslevyineen. Pidä tällöin kiinnityslappaa paikoillaan silmukka-avaimella.

Huojuntalevysarjan asennus

Kuva 13

Poista ensin sahanterä ja ota sahanterän takimmainen kiinnityslaippa pois.

Aseta kiinnityslaippa (a) ja säätörengas (b) akselille ja kiinnitä sahanterä (c) paikoilleen. Varmista, että molemmat säätörengaan tartuntatavat osuvat sahanterässä oleviin reikiin. Aseta sahanterän etummaiset kiinnityslaput (d ja e) akselille ja kiristä ruuvi (f) paikoilleen kuusiokoloavaimella.

Huojuntalevyn säätö sahanterään

Kuva 14

Uraleveys voidaan säätää välillä 2,5 mm (asento »0«) ja 11 mm (asento »max«) kuuteen eri asentoon.

Etummaisessa terän kiinnityslapussa (c) ovat merkinnät »0« ja »max« ja lisäksi kumpaankin suuntaan asteikkoviivat. Kiinnityslapun toisessa tartuntatavassa on merkkiviiva. Huojunnan säätämiseksi löysää ruuvia yksi kierros ja kierrä sahanterää kiinnityslapulla, kunnes haluttu asteikkoviiva on merkkiviivan kohdalla. Kiinnitä ruuvi takaisin paikoilleen. Tarkista, että tartuntatavat ovat lukittuneet oikeille paikoilleen.

asteikkoviiva	uraleveys
0	n. 2,5 mm
1	3,5 mm
2	5,6 mm
3	7,6 mm
4	9,3 mm
5	9,8 mm
max.	10,0 mm

Katkaisulaikkojen käyttö

Ottamalla käyttöön katkaisulaikat käsipyörö-sahat sopivat myös katkaisutöihin. Katkaisulaikan kiinnittämiseksi tarvitaan katkaisulaipat (saatavana lisävarusteena).

Ota huomioon katkaisutöitä tehdessäsi kipinäsuihku. Kipinät voivat polttaa mattoa tai lasia yms. tai sytyttää helposti palavia aineita kuten heinää, sahanpurua yms.

Ota huomioon, että metallia katkaistaessa ei saa käyttää imuliitäntää ja imulettoa.

Katkaisulaikan asennus

Kuva 15

Ota ensin pois sahanterä molempien kiristyslaippojen kanssa. Aseta sahanterälle kiinnityskiekko (g), sen päälle katkaisulaikka (h) ja kiinnityslaippa (i) päälle.

Ota huomioon, että katkaisulaikka on oikein paikallaan kiinnityskiekon kaulalla. Kierrä sitten kiristysruuvi (f) alle asetetun laatan (e) kanssa kuusiokoloavaimella sahanterälle, pidä sitä varten lenkkiavaimella kiinni kiristyslaipasta ja kiristä ruuvi.

Otettaessa katkaisulaippa käyttöön poista halkaisupuukko kiertämällä molemmat kiinnitysruuvit irti.

Sahaustipsejä

1. Valitse sahausvyvyys aina 2–3 mm suuremmaksi kuin aineen vahvuus.
2. Käytä ainoastaan teräviä ja oikein haritettuja sahanteräitä. Tylsät ja harittomat sahanterät »jumittavat« ja haittaavat työtä.
3. Valitse oikea syöttönopeus materiaalin paksuuden mukaan.
4. Käytä aina halkaisupuukkoa. Sahanterän ja halkaisupuukon on oltava samassa linjassa.
5. Tarkoissa töissä, urasahauksessa, sinkattaessa ja vanerin sahauksessa käytä mieluummin tiheähampaista sahanterää.
6. Sahatessasi muovipäällysteistä lastulevyä käytä kovametalliterää (käsittele kovametalliterää varoen).
7. Urasahauksessa ja sinkkauksessa sahaa mikäli mahdollista puun syiden suuntaan.

Takuu

Tällä koneella on kuuden kuukauden takuu koskien raaka-aine ja valmistusvirheitä. Takuu-aika alkaa koneen ostopäivänä. Mahdollisen takuukorjauksen yhteydessä pyydämme esittämään ostokuitin tai vastaavan todisteen ostopäivästä.

Takuu raukeaa, jos jokin muu kuin valtuutettu huoltoliike ryhtyy korjaustoimenpiteisiin takuun aikana.

AEG-TELEFUNKEN FRANCE

SOCIÉTÉ ANONYME AU CAPITAL DE 75.000.000 F

régie par les articles 118 à 150 de la loi sur les sociétés commerciales

Siège social : 6, boulevard du Général-Leclerc - 92115 CLICHY

AEG



TOUTE CORRESPONDANCE A ADRESSER

6, BOULEVARD DU GÉNÉRAL LECLERC

92115 CLICHY

TÉLÉPHONE : 739 33 10

TÉLEX : 620 827

TÉLÉGRAMME : TLX 620 827-AEGTFK CLICHY

VOTRE LETTRE DU

VOTRE RÉFÉRENCE

NOTRE LETTRE DU

NOTRE RÉFÉRENCE

LE

A T T E S T A T I O N D E C O N F O R M I T E

D E M A C H I N E S H O M O L O G U E E S

Document conforme à l'article L 233.5 et D 233.1 du Code du Travail

S C I E S C I R C U L A I R E S A E G

HK 45, HK 50, HK 55, HK 65, HK 75

Nous certifions que les scies circulaires des séries précitées
présentant la caractéristique suivante :

- Ø maximal 210 mm

que nous avons vendues à :

Le

sont conformes aux modèles ayant fait l'objet d'une homologation
sous le n° 867-8475-T 279 publiée au Journal Officiel du 19.02.79.

Annexée pour Instructions de Service 289 401 / 289 404

Meisterstücke zum Selberbauen

Fachgerechtes Arbeiten mit Elektrowerkzeugen



Exakte Bauanleitungen:
Damit gelingt die Bauerntruhe
genauso, wie die Friesische
Gartenbank oder die Kinder-
möbel zum Mitwachsen. Dazu
alles über das Arbeiten mit
Elektrowerkzeugen. Und die
universelle Zeichenschablone.

Alles zusammen für DM 49,50
einschließlich Nachnahmegebühr.
Rückgaberecht 14 Tage.

Dieses Angebot gilt nur innerhalb
der Bundesrepublik Deutschland.
Offer only available for the
Federal Republic of Germany.
Cette offre n'est valable qu'en
République Fédérale
d'Allemagne.



Bitte senden Sie mir per Nachnahme das
Heimwerker-Sammelwerk »Meisterstücke
zum Selberbauen« zum Preis von DM 49,50
einschließlich Nachnahmegebühr und mit
Rückgaberecht innerhalb von 14 Tagen.

Name

Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Coupon ausschneiden und einsenden an:

Fink, Kümmerly & Frey Verlag GmbH
Abt. AEG Heimwerkerservice
Zeppelinstraße 29
D-7302 Ostfildern 4

AEG

Elektrowerkzeuge von
AEG-TELEFUNKEN